

Jetzt anmelden unter:  
[www.ko-mon.de](http://www.ko-mon.de)

19. - 21.09.2018 | Bremen

# ko:mon 2018

**KOMMUNIKATION IM KONTROLLRAUM**

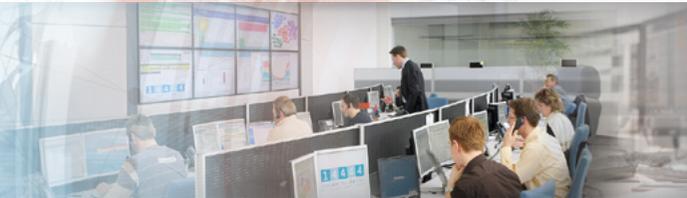
10. KONGRESS & SEMINAR FÜR KONTROLLRAUMTECHNIK  
UND MONITORING-SYSTEME **PROGRAMM**

# KO:MON - DER KONGRESS FÜR:



## PROZESSLEIT- UND MESSWARTEN FÜR DIE INDUSTRIE

Branchenübergreifende Lösungen zur Überwachung und Steuerung aller Produktionsprozesse in der Industrie.



## IT-LEITSTÄNDE

Branchenübergreifende Lösungen zur Überwachung und Steuerung aller IT-Prozesse im Rechenzentrum-Operating, ServiceDesk (SPOC) und Monitoring für die Systemsteuerung oder Netzüberwachung.



## SICHERHEITZENTRALEN

Branchenübergreifende Lösungen zur Überwachung und Steuerung aller Alarmierungsprozesse in der Leitstelle, Notruf- und Serviceleitstelle (NSL), Alarmempfangsstelle (AES) und Facility-Managementzentrale.



## VERKEHRSLEITZENTRALEN

Branchenübergreifende Lösungen zur Überwachung und Steuerung aller Verkehrsleitprozesse in der Betriebszentrale für Straßen-, Schienen-, Luft- und Wasserverkehr.

ko:mon  
2018

# INHALT

## INHALTSVERZEICHNIS & HIGHLIGHTS

Seite 3

## GRUSSWORTE DES SCHIRMHERREN

Seite 4

## INTERVIEW MIT KO:MON INITIATOR CARSTEN JUNG MANN

Seite 5

## ÜBER DEN KO:MON

Seite 6-9

## DER KO:MON AUF EINEN BLICK

Seite 10-11

## PROGRAMM: WORKSHOP-SEMINAR

Seite 12-15

## PROGRAMM: KONGRESS

Seite 16-21

## UNSERE VORTRÄGE

Seite 21-47

## UNSERE FACHAUSSTELLUNG

Seite 48-63

## NETWORKING

Seite 64

## ANREISE, LOCATION & WISSENSWERTES

Seite 65

# HIGHLIGHTS

ko:mon 2018

## GANZTÄGIGES WORKSHOP-SEMINAR

„Erfolgreich im Kontrollraum kommunizieren! Warum Flugzeuge abstürzen und fehlerhafte Kommunikation im Kontrollraum zum Blackout führen kann.“

## DISKUSSIONSRUNDE

„Crash Kommunikation: Warum Piloten versagen und warum im Kontrollraum Fehler gemacht werden“ - Moderierte Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Publikums.

## KEYNOTE-VORTRAG VON TIMO BREDEHÖFT, JST

„2025 – Der Kontrollraum der Zukunft im Spannungsfeld von Fachkräftemangel und Digitalisierung“ - worauf können Sie sich schon jetzt einstellen und wie können Sie sich schon jetzt vorbereiten?

## KEYNOTE-VORTRAG VON DR. PATRICK KRAMER (BIOHACKER)

„Vom Höhlenmenschen zum Cyborg - digitale Transformation 2.0“. Im Anschluss an den Vortrag implantiert er den Interessierten ihren eigenen Körperchip und begründet seine Prognose, dass unsere Hirne in kollektiven Clouds verbunden werden, die die Sprache überflüssig machen.

## KEYNOTE-VORTRAG VON PETER BRANDL (PILOT, TRAINER)

„Crash-Kommunikation: Warum Piloten versagen und Kontrollraum-Mitarbeiter Fehler machen - Voller Leidenschaft, mitreißend und mit meisterhafter Rhetorik“ - der Kommunikationsprofi nimmt den „Faktor Mensch“ ins Visier, um das „Crash-Potenzial“ im Team zu senken.

... UND NATÜRLICH ZAHLREICHE PRAXISVORTRÄGE

## Schirmherr: Prof. Dr. Kai Michels

Name. Prof. Dr. Kai Michels  
Position. Leiter des Institutes  
für Automatisierungstechnik  
Firma. Universität Bremen



Besucher des ko:mon kennen ihn bereits aus den vergangenen Jahren: Wir freuen uns, Prof. Dr. Kai Michels, Leiter des Institutes für Automatisierungstechnik an der Universität Bremen, erneut als Schirmherrn der Kongress-Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Michels promovierte an der TU Braunschweig bei Prof. Leonhard am Institut für Regelungstechnik. Nach Stationen in der Industrie und als Geschäftsführer einer Ingenieurberatung wurde er 2010 zum Professor für Systemdynamik und Regelungstechnik an der Universität Bremen ernannt. Seine Forschungsaktivitäten liegen in der Anwendung moderner regelungstechnischer Methoden in der Energieversorgung. Er wird den Kongress mit einer Keynote eröffnen.



# GRUSSWORTE

Liebe ko:mon-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen, auf einer Fachkonferenz werden genau die Dinge behandelt, die zu diesem Fach gehören. Natürlich, werden Sie sagen: „Deshalb fährt man ja hin.“ Aber muss das wirklich so sein? Und wo endet das Fach eigentlich, wenn es um Leitwarten geht? Sicherlich gehört die Hardware dazu, die Monitore, die Rechnerarchitektur, die Kommunikationsverbindungen. Und die Software mit der Bedienoberfläche und all den nützlichen Features, die neu entwickelt worden sind. Und die Datensicherheit, die Ergonomie, die Prozessabläufe in der Leitwarte, die Steuerung der Prozessabläufe im Unternehmen, und und und.

Sie merken, es hört eigentlich gar nicht auf. Und warum sollte es auch? Ist es nicht viel interessanter, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und sich auch einmal mit Dingen zu beschäftigen, die zwar irgendwie zum eigenen Thema gehören, mit denen man sich aber bisher noch nie auseinandergesetzt hat? Kommen einem nicht gerade dabei neue und meist sogar die besten Ideen? Und bringt es nicht einfach nur Spaß, zwei Tage lang den Blick jenseits des Tellerrands über den gesamten Tisch schweifen zu lassen?

Mir persönlich geht es so. Ich genieße es, einmal nicht nur über mein eigenes Fachgebiet fachsimpeln zu müssen, sondern mich mit Leuten auszutauschen, die etwas anderes machen als ich. Nicht etwas völlig anderes. Gerade so viel anders, dass es einerseits spannend ist, ich aber auch etwas für mein eigenes Fachgebiet daraus mitnehmen kann. Genau diese Mischung trifft der ko:mon-Kongress jedes Jahr immer wieder perfekt. Spannende Vorträge mit einer großen Themenvielfalt. Dazu toll organisiert, und alles in einer richtig netten Atmosphäre.

Ich selbst war nun schon oft dabei, und ich will wieder hin. Sie ja vielleicht auch. Und falls Sie noch nie da waren, probieren Sie es aus.

Ihr Kai Michels

# „Wir sprechen über Technik, aber im Mittelpunkt steht der Mensch“

## Interview mit ko:mon Initiator Carsten Jungmann

Der große Sprung ist längst vollbracht. Was vor nunmehr zehn Jahren als Anwendertreffen in vertrauter Runde ins Rollen gebracht wurde, hat sich mittlerweile als branchenführende Veranstaltung etabliert: der ko:mon – Kongress und Seminar für Kontrollraumtechnik & Monitoring. Zum zehnten Mal treffen sich in diesem Jahr Experten und Praktiker, Planer, Ausrüster und Anwender, um sich auszutauschen und über die aktuellsten Entwicklungen in der Branche zu informieren. Doch was macht den Kongress so einzigartig? Welchen Benefit bietet er seinen Besuchern? Und worauf dürfen die Gäste im Jubiläumsjahr gespannt sein? Initiator Carsten Jungmann verrät es uns. Im Interview macht er ganz deutlich: „Wir sprechen über Technik, aber im Mittelpunkt steht der Mensch – der Austausch auf Augenhöhe.“



ko:mon-Initiator  
Carsten Jungmann:

„Im Mittelpunkt steht der Mensch.“

**F:** „Den eigenen Blickwinkel erweitern...“ – „Ich konnte viel mitnehmen...“ – „Hier gibt es kein verstecktes Wettbewerbsgetue...“ – diese und ähnliche Kommentare können wir über den ko:mon des vergangenen Jahres lesen. Das klingt nach begeisterten Teilnehmern...

**A:** Uns geht es darum, den Besuchern, Inhalte zu übermitteln, die ihnen echten Nutzen im Alltag bringen. Ich spreche von konkreten Handlungsempfehlungen und Praxis-Know-how. Die Teilnehmer tauschen sich auf Augenhöhe aus, lernen von den Erfahrungen der anderen.

**F:** Der Kongress also als Networking Plattform?

**A:** Natürlich! Darum geht es doch! Zu wissen, wo stehe ich eigentlich mit meinem Kontrollraum? Wie sieht es bei den anderen aus? Die Teilnehmer erhalten die Chance, die Reifegrade ihrer Prozesse mit denen anderer Anwender in der Branche zu vergleichen.

**F:** Dieser intensive Austausch untereinander hat doch sicher Synergieeffekte?

**A:** Viele unserer Gäste pflegen die Kontakte, die sie während des ko:mon knüpfen, das ganze Jahr über – ganz unabhängig vom Kongress. Da haben sich ganz eigene Netzwerke gebildet. Ein toller Erfolg. Und gerade die Tatsache, dass viele Stammgäste die

Veranstaltung jedes Jahr besuchen, fordert auch mich und meinen ko:mon-Partner Kay Hansen immer wieder: Wir bekommen Impulse aus den Feedback-Fragebögen. Da werden neue Themen und Optimierungen vorgeschlagen, die wir als klaren Auftrag sehen.

**F:** Die Teilnehmer machen also auch ganz konkrete Themenvorschläge. Spiegelt sich das im Kongress-Programm dieses Jahres wider?

**A:** Ein großer Teil der Besucher kommt mit einem riesigen Wissensdurst. Ganz gleich, ob es um Hard- oder Software geht, um Ergonomie oder technische Konzeption geht. Wir wollen diesen Wissensdurst nicht einfach nur stillen. Wir wollen ihn übererfüllen. Beim zehnten ko:mon wird sich das beispielsweise in unserer Agenda manifestieren. Drei Streams sorgen für eine granulare Konstruktion. Da geht es um „Technik, Sicherheit und Monitoring“ auf der einen Seite. „Mensch, Ergonomie und Organisation“ ist der zweite Grundpfeiler und schließlich beschäftigen wir uns mit „Projekten, Planungen und Erfahrungen“.

**F:** Sie stellen in diesem Jahr den Menschen, der mit den technischen Innovationen Schritt halten muss, ganz bewusst in den Mittelpunkt. Ihr Partner Kay Hansen hat schon im vergangenen Jahr den ko:mon als „Veranstaltung mit Herz“ betitelt. Was darf man sich darunter vorstellen?

**A:** Das liegt auf der Hand: Wir möchten das Miteinander, die gegenseitige Wertschätzung in den Vordergrund stellen. Bei all der Technik den Menschen in den Fokus rücken. Das wird sich auch bei einem unserer diesjährigen Schwerpunktthemen deutlich zeigen. Die Kommunikationsprozesse in Kontrollräumen sollen unter die Lupe genommen werden. Alles steht und fällt mit dem human factor. Dazu wird der erfahrene Berufspilot und Kommunikationstrainer Peter Brandl demonstrieren, welche fatale Folgen fehlerhafte Kommunikation in einem Flugzeugcockpit haben kann. Ein Beispiel, das sich hervorragend auf die Welt der Kontrollräume übertragen lässt. Da gibt es erstaunliche Parallelen, die wir gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren möchten.

**F:** Das klingt spannend. Ein Thema, das viel zu oft vernachlässigt wird. Apropos Thema: Gibt es noch weitere Highlights des bevorstehenden Kongresses, die Sie vielleicht schon heute verraten möchten?

**A:** Die ko:mon Gäste erwartet in diesem Jahr tatsächlich etwas Besonderes: Wir werden einen Blick in die Zukunft werfen. Hinter dem Titel „Der Kontrollraum der Zukunft im Spannungsfeld von Fachkräftemangel und Digitalisierung“ verbergen sich unsere Visionen der Leitwarte 2025. Ich freue mich darauf, diese Modelle und Ideen mit den Kongressbesuchern zu teilen.



Ausstellung



Vortrag



Workshop



Seminare

# KONGRESS & SEMINAR FÜR KONTROLLRAUMTECHNIK UND MONITORING-SYSTEME

Willkommen beim größten Anwendertreffen  
der Kontrollraum- und Leitstandtechnik

**ko:mon 2018. Vom 19. bis zum 21. September 2018 treffen sich in Bremen zum 10. Mal Experten, Praktiker, Fachplaner, Ausrüster und Anwender aus Industrie, Verwaltung und Dienstleistung zum Know-how-Transfer, Wissens- und Erfahrungsaustausch.**

**„DAS Treffen für die Leitstand- und Betriebssteuerung – Community in Deutschland.“**

Andreas Flach, Incident Manager  
Bayer Business Services GmbH

Im Zeitalter virtueller Netzwerke haben persönliche Begegnungen einen besonderen Stellenwert. Dafür steht der ko:mon, ein Kongress, bei dem sich Beteiligte aus allen Bereichen der Kontrollraumtechnik treffen, um in Expertengesprächen, Vorträgen, Diskussionen, Seminaren und Workshops die neuesten Trends und Entwicklungen kennenzulernen.

Mit dem ko:mon werden Sie Partner des größten Branchenevents für die Kontrollraum-Bereiche:

- Prozessleitwarten für die Industrie sowie Energie- und Wasserwirtschaft
- Leitstände und Service-Desks für Rechenzentren und IT-Dienstleister
- Leitstellen für die Sicherheitsbranche und Gebäudeleittechnik
- Verkehrsleitzentralen
- KRITIS-Kontrollräume für alle Betreiber „kritischer Infrastrukturen“

Hier treffen Sie Führungskräfte, Entscheider und Anwender aus allen Kontrollraum-Bereichen, in denen eine verantwortungsvolle, überwachende und eingreifende Tätigkeit mit kurzen Reaktionszeiten gefordert ist. Unsere Gäste informieren sich auf dem ko:mon über aktuelle Themen aus dem Tagesgeschäft und treten bewusst mit anderen Anwendern in Kontakt, um sich auf fachlichem Niveau und auf Augenhöhe auszutauschen. Das ist es, was den ko:mon auszeichnet, sein kommunikativer Charakter.

**Dabeisein ist alles!**

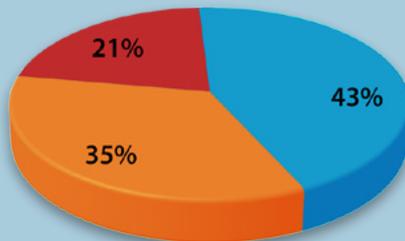
**ko:mon**



## TEILNEHMERSTRUKTUR – WEN TREFFEN SIE AUF DEM KO:MON?

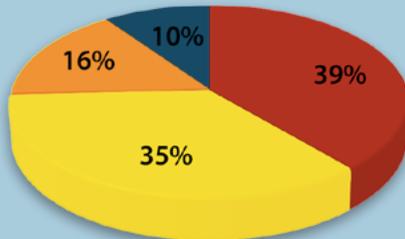
### TEILNEHMER NACH MONITORINGBRANCHE

IT-Leitstand / Rechenzentrum  
Leitwarte Produktion / Energie / Verkehr  
Sicherheitszentrale



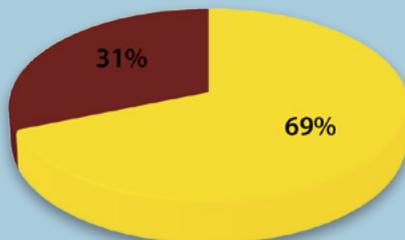
### STRUKTUR DER TEILNEHMER

Anwender  
Entscheider / Führungskräfte  
Planer  
Lösungsanbieter



### KONTROLLRAUMTECHNIK & MONITORING IM EINSATZ?

Im Einsatz  
Geplant



# WEN SIE HIER TREFFEN UND WIE SIE DAVON PROFITIEREN

Nirgendwo sonst treffen Sie auf so viele Anwender, Führungskräfte, Fachplaner und Lösungsanbieter aus allen Bereichen, in denen eine überwachende Tätigkeit ausgeübt wird. Nirgendwo sonst wird an nur drei Tagen so viel diskutiert, referiert und gelernt wie hier.



10. KO:MON KONGRESS



ÜBER 1.500 FACHBESUCHER



95% WEITEREMPFEHLUNGS-QUOTE



98% FACHPUBLIKUM FÜR NETWORKING



ÜBER 200 SPEAKER & TOP-VORTRÄGE

„Mit über zweihundert kompetenten Menschen ist der ko:mon für mich einer der wichtigsten Events des Jahres.“

Boris Bärmichl  
BVSIV & KoSIB eG

ko:mon

# ÜBERSICHT DER THEMENGEBIETE



**DAS BRANCHEN-EVENT  
FÜR KONTROLLRAUM-KENNER  
UND -KÖNNER**

Ihr Kontrollraum benötigt dringend ein Upgrade? Sie wollen mit optimierter Technik effizientere Arbeitsprozesse realisieren? Oder Sie interessieren sich beispielsweise für das heißdiskutierte Thema Sicherheit, möchten wissen, wie Sie sich effektiv vor Hacker, Trojaner & Co. schützen können. Dann nutzen Sie den Benefit, den der ko:mon Ihnen mit Vorträgen, Seminaren und Workshops zu diesen und weiteren Themen bietet. Dort erfahren Sie alles, was Ihnen in punkto Kontrollraumtechnik und Monitoring auf der Seele brennt.

## „Tolle Mischung der Vorträge. Ein spannender Blick über den Tellerrand!“

Lars Kramer, Gruppenleiter Projekte  
BVG Berlin

### DER WEG ZUR PERFEKTEN LEITWARTE ①

Eines der zentralen Themen des diesjährigen Kongresses wird der Bereich „Planung & Konzeption“ sein – ganz gleich, ob es um die Einrichtung einer vollständig neuen Leitwarte geht oder um Modifikationen in Ihrem bestehenden Leitstand: Beim ko:mon erhalten Sie elementare Einblicke in so substantielle Themen wie Konzeption, Zielvorgaben und Budgetschätzung. Aber auch zu Fragen über die Voraussetzungen hinsichtlich der Arbeitsschutzbestimmungen oder zur BAuA-Studie, die Bestimmungen über die Bildschirmarbeit in Leitwarten definiert, stehen qualifizierte Ansprechpartner zur Verfügung.

### SPEZIALISTEN WARREN VOR DEN CYBER-GEFAHREN ②

In Ihrem Unternehmen hat Sicherheit oberste Priorität? Sie sind überzeugt: Durch die fortschreitende Vernetzung muss dem Thema „Cyber Defense“ ein maximaler Stellenwert zugeordnet werden. Genau darum geht es beim ko:mon. Lassen Sie sich von ausgewiesenen Spezialisten einweihen: Wie kann ich meinen Kontrollraum erfolgreich schützen? Welche Gefahren lauern überhaupt durch die zunehmende Kombination verschiedenster Bereiche, durch Clouds und Netzwerk-Verflechtungen?

### ARBEIT IN DER LEITWARTE KOMFORTABLER UND EFFIZIENTER ③

Tools und Prozess-Überwachung, das Sammeln und Korrelieren von Daten, eben die gesamte Palette der Möglichkeiten von Hard- und Softwaresystemen – das sind einige der Schwerpunkte im Themengebiet Monitoring und Kontrollraumtechnik. Hier werden Akzente gesetzt, um das Leben für die Mitarbeiter im Kontrollraum effizienter und komfortabler zu machen. Experten und Kapazitäten im komplexen Sektor der Leitwartentechnik präsentieren Lösungen und Werkzeuge, geben gerne im persönlichen Gespräch ihre Sachkenntnis weiter.

### ④ WELCHE TRENDS UND VISIONEN WARTEN AUF UNS?

Genau diese Spezialisten sind auch gefragt, wenn es um den Blick in die Zukunft geht: Welche Trends und Visionen erwarten uns in den nächsten Jahren? Welche neuen Techniken werden zeitnah in der Branche realisiert? Worauf müssen sich Anwender Entscheider konkret einstellen? Kontrollraum-Kenner und -Köner werden von Ihren Ideen und Erfahrungen berichten. Denn immer wieder gehören zu den ko:mon-Gästen auch solche, die sich mit den aktuellsten Entwicklungen bereits auseinandersetzen, die innovative und progressive Technik bereits im Einsatz haben.

### ⑤ VON DEN ERFAHRUNGEN DER ANDEREN PROFITIEREN

So steht denn der gesamte ko:mon ganz im Zeichen des Erfahrungsaustausch. Zahlreiche Praxisberichte von Führungskräften und Anwendern aus Leitwarten der unterschiedlichsten Fachgebiete machen den Event so überaus wertvoll. „Von den Erfahrungen der anderen profitieren – am besten im direkten Gespräch – und auch den Gesprächspartner am eigenen Know-how teilhaben lassen“ – eben „Networking at its best“!

**ko:mon**

# DER KO:MON AUF EINEN BLICK:



Haben Sie Fragen zum ko:mon?  
Wir freuen uns über Ihre Anfrage

Ansprechpartner ko:mon:

Nadine Burgschweiger

n.burgschweiger@ko-mon.de

(04161) 54044-27

Pakete	Mittwoch 19.09.18		Donnerstag 20.09.18		Freitag 21.09.18
Zeiten	08.30 - 17.30	ab 19.00	09.00 - 17.30	ab 19.00	08.30 - 13.30
<b>Paket 1</b> Workshop-Seminar	<b>Workshop - Seminar</b>	<b>Come-Together</b>			
<b>Paket 2</b> Kongress & Fachausstellung		<b>Come-Together</b>	<b>Kongress &amp; Fachausstellung</b>	<b>BBQ</b>	<b>Kongress &amp; Fachausstellung</b>
<b>Paket 3</b> Workshop-Seminar, Kongress & Fachausstellung	<b>Workshop - Seminar</b>	<b>Come-Together</b>	<b>Kongress &amp; Fachausstellung</b>	<b>BBQ</b>	<b>Kongress &amp; Fachausstellung</b>

**ko:mon**



## BUY 2 - GET 3!

Bei Anmeldung von zwei Personen aus Ihrem Unternehmen unter [www.ko-mon.de](http://www.ko-mon.de) erhalten Sie auf Wunsch eine Freikarte für einen dritten Kongress-Teilnehmer.

# PREISÜBERSICHT TEILNAHMEPAKETE

## SEMINAR

### IM PAKETPREIS 1 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Teilnahmegebühr für das Workshop-Seminar am 19. September 2018
- Dokumentation: Jeder Seminarteilnehmer erhält im Nachgang des Workshops die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse als Zusammenfassung.
- Pausengetränke & Mittagessen
- Kaffeepausen mit Snacks
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke

950,-  
€ zzgl. MwSt.

## KONGRESS

### IM PAKETPREIS 2 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Die Teilnahmegebühr für den Kongress & den Besuch der Fachausstellung am 20. und 21. September 2018
- Pausengetränke & Mittagessen
- Kaffeepausen mit Snacks
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke
- Abendveranstaltung „BBQ Grillparty“ inkl. Speisen & Getränke

1.250,-  
€ zzgl. MwSt.

## SEMINAR & KONGRESS

### IM PAKETPREIS 3 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Teilnahmegebühr für das Workshop-Seminar am 19. September 2018
- Dokumentation: Jeder Seminarteilnehmer erhält im Nachgang des Workshops die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse als Zusammenfassung.
- Die Teilnahmegebühr für den Kongress & den Besuch der Fachausstellung am 20. und 21. September 2018
- Pausengetränke & Mittagessen
- Kaffeepausen mit Snacks
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke
- Abendveranstaltung „BBQ Grillparty“ inkl. Speisen & Getränke

1.950,-  
€ zzgl. MwSt.

## SEIEN SIE DABEI!



Wir laden Sie am Mittwoch, den 19.09.2018 ab 19:00 Uhr zu einem „Come-Together“ inkl. Speisen & Getränke an der Hotelbar ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

Am Donnerstag, 20.09.2018, findet unsere **BBQ-Grillparty** statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Treten Sie mit anderen Teilnehmern in Kontakt, führen interessante Gespräche und tauschen sich auf Augenhöhe abseits vom Arbeitsalltag in einer entspannten Atmosphäre aus.

MELDEN SIE SICH JETZT AUF [WWW.KO-MON.DE](http://WWW.KO-MON.DE) AN  
UND SICHERN SIE SICH IHR TICKET!

WORKSHOP-SEMINAR  
MITTWOCH, 19.09.2018

„Beim ko:mon werden aktuelle Entwicklungen in der Kontrollraumtechnik aufgezeigt und diskutiert. Dazu gibt es sehr gute Möglichkeiten sich auszutauschen.“

Andreas Rammer, Abteilung Kraftwerkstechnik  
DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH



*Warum Flugzeuge abstürzen und fehlerhafte Kommunikation im Kontrollraum zum Blackout führen kann.*

# WORKSHOP-SEMINAR

Erfolgreich im Kontrollraum kommunizieren!

**ko:mon**

Mittwoch, 19.09.2018

## Workshop-Seminar 2018 – Kommunikation im Kontrollraum

Wussten Sie schon, dass nachweislich fast alle Katastrophen nicht durch technisches Versagen, sondern durch Fehler in der zwischenmenschlichen Kommunikation entstanden sind? Aus diesem Grunde will erfolgreiches Kommunizieren im Kontrollraum gelernt sein. Aber was heißt das eigentlich genau? Lernen Sie in diesem Seminar folgende Disziplinen kennen:

# ko:mon 2018

## WORKSHOP-SEMINAR 2018 – KOMMUNIKATION IM KONTROLLRAUM

Zwischenmenschliche Kommunikation ist in hohem Maße unzuverlässig. Es sei denn, man hat richtiges Kommunizieren gelernt. Aber wer beschäftigt sich schon damit? „Das macht doch bei uns die Technik, das Ticketsystem, das Monitoring-Tool, das Prozessleitsystem ...“

Wenn der Mensch im Kontrollraum entmündigt wird, kann nur die Technik schuld sein. Und so ist es für den Operator auch ganz einfach und vielleicht sogar am sichersten, keine eigenen Entscheidungen zu treffen.

### → Soziale Kompetenz:

Zukünftig wird das Kontrollraum-Team eine Einheit bilden. Es wird eine Kultur geschaffen, die als Basis für gute Kommunikation dient und die Sie in Ihrem Kontrollraum vermutlich noch nie erlebt haben. Denn als Fundament müssen die Mitarbeiter erst einmal bereit sein, ihr Verhalten zu ändern. Aber wie schaffen wir das?

### → Softskills:

Eine Entscheidung zu treffen, ist besser als nicht zu entscheiden. Aber eine gute Entscheidung kann ich nur dann treffen, wenn ich sicher bin und in brisanten Situationen die Ruhe bewahre. Wie bekomme ich Sicherheit? Darf ich Fehler machen, aus denen ich lerne? Wer entscheidet, welche Fehler ich machen darf und wer greift wann ein, wenn das Risiko zu groß wird, Schaden zu verursachen?

### → Kommunikations-Prozesse:

Was sind die größten Fehler im Dialog miteinander? Die zehn wichtigsten Regeln in der Kontrollraum-Kommunikation. Wie schaffe ich Nachhaltigkeit, damit das Erlernte auch gelebt wird und so selbstverständlich wie das Zähneputzen in den Arbeitsalltag einkehrt. Welche Hilfsmittel gibt es, um Kommunikationsprozesse einzuhalten?



# ko:mon 2018

**PETER BRANDL**  
THE PILOT



Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema „Kommunikation im Kontrollraum“ werden in diesem Seminar erarbeitet. Der erfahrene Berufspilot und Pilotenausbilder Peter Brandl nimmt die Teilnehmer dabei an die Hand. Als Spezialist für zwischenmenschliche Verständigung spricht er, unterstützt von Kommunikationstrainerin Katja Porsch, aus der Praxis für die Praxis. Die langjährigen Erfahrungen aus einem Flugzeug-Cockpit adaptiert Peter Brandl in sehr unterhaltsamer Weise auf die Prozesse im Kontrollraum. Ihr eigenes Know-how und die Erfahrungen des JST-Teams machen dieses Seminar zu einem Erlebnis, das sich nachhaltig in Ihrem beruflichen Alltag etablieren wird. Wir versprechen Ihnen, dass Sie dieses Seminar mit vielen wertvollen Ergebnissen im Gepäck verlassen werden.

Mittwoch, 19.09.2018

## Workshop-Seminar 2018 – Kommunikation im Kontrollraum

Kommen Sie mit auf eine Reise, in der Sie Ihren Kontrollraum aus einer ganz anderen Perspektive erleben werden. Nämlich aus der Vogelperspektive; aus der Sicht eines Piloten. Melden Sie sich jetzt unter [www.ko-mon.de](http://www.ko-mon.de) an.

Wir freuen uns auf Sie!

## WARUM SOLLTE ICH DIESES WORKSHOP-SEMINAR BESUCHEN?

- **Ich bin Führungskraft** und möchte wertvolles Kommunikations-Know-how aus der Praxis für mein Team in den Arbeitsalltag mitnehmen. Ich benötige Tipps mit einer konkreten Handlungsempfehlung.
- **Ich bin Teamleiter** und mir ist bewusst, dass die erfolgreiche Arbeit im Kontrollraum nicht nur von der Technik abhängig ist. Daher suche ich nach Möglichkeiten, die Kommunikations-Kompetenz für mein Team zu verbessern.
- **Ich arbeite im Kontrollraum** und ich bemerke im Alltag, wie sich durch falsche Abstimmungen mit den Kollegen immer wieder Fehler einschleichen. Ich bin daran interessiert, wie ich generell an dieses Problem herangehen und auch die Kollegen „mitnehmen“ kann.



**Peter Brandl**  
Pilot & Autor  
Buch „Crash Kommunikation“

# WORKSHOP-SEMINAR

ERFOLGREICH IM KONTROLLRAUM KOMMUNIZIEREN!

Uhrzeit	Workshop-Seminar Agenda - Mittwoch, 19.09.2018
08:30 - 09:00	Check-In & Willkommenskaffee
09:00 - 10:30	Workshop-Seminar - Session A
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Workshop-Seminar - Session B
12:30 - 13:30	Mittagspause
13:30 - 15:00	Workshop-Seminar - Session C
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:30	Workshop-Seminar / Zusammenfassung und Ausarbeitung der konkreten Handlungsempfehlungen.
ab 19:00	Come Together in der Hotelbar - Vertiefung der Gespräche & Networking

**MITTWOCH 19.09.2018**  
**VON 08:30 - 17:30 UHR**  
**IN BREMEN**

→ **TEILNAHMEGEBÜHR:**

**€ 950,00\***

\* Pro Person, zzgl. MwSt.

→ **TEILNEHMERZAHL:**

Es sind nur begrenzte Plätze verfügbar, daher werden die Plätze in der Reihenfolge der schriftlichen Online-Anmeldungen vergeben. Die Anmeldung ist erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Veranstalter verbindlich.

→ **TEILNAHME-ZERTIFIKAT:**

Jeder Teilnehmer erhält nach dem Seminar ein Teilnahme-Zertifikat mit Beschreibung der geschulten Inhalte.

→ **DOKUMENTATION**

Die Inhalte werden im Workshop-Seminar gemeinsam erarbeitet, diskutiert und mit den Teilnehmern individuell auf die jeweilige Fragestellung abgestimmt. Die Dokumentation der Veranstaltung erfolgt individuell auf einem Flipchart. Alle Teilnehmer erhalten zeitnah, nach der Veranstaltung, eine Fotostrecke der Flipchart-Dokumentation als PDF-Datei per E-Mail.

# KONGRESS-PROGRAMM DONNERSTAG, 20.09.2018

ZEIT	VORTRÄGE - GROSSER SAAL		
09.00 - 10.00	CHECK-IN, AUSGABE TAGUNGSUNTERLAGEN, ERÖFFNUNG DER FACHAUSSTELLUNG, WILLKOMMENSKAFFEE & NETWORKING		
10.00 - 10.30	<b>„Eröffnung des Kongresses“</b> Begrüßung der Teilnehmer, der Initiatoren & Grußworte des Schirmherren	 <p><b>BUCHVERLOSUNG</b></p> <p>Hudson River von Pilot &amp; Autor Peter Brandl Am Freitag, 21.09.2018 um 13:00 Uhr</p>	<p><b>„ko:mon schafft es Jahr für Jahr, spannende Themen und hervorragende Referenten in das Programm aufzunehmen!“</b></p> <p>Kurt Jelencsits, Gruppenleiter Command Center Operations Raiffeisen Informatik Wien</p>
10.30 - 11.00	<b>„Elevator-Pitch“</b> Kurze Vorstellungsrunde der ko:mon Lösungsanbieter aus der Fachausstellung		
11.00 - 12.00	Peter Brandl, Pilot & Autor Peter Brandl GmbH, Berlin <b>„Crash-Kommunikation: Warum Piloten versagen und Kontrollraum-Mitarbeiter Fehler machen“</b> Voller Leidenschaft, mitreißend und mit meisterhafter Rhetorik – der Kommunikationsprofi nimmt den „Faktor Mensch“ ins Visier, um das „Crash-Potenzial“ im Team zu senken.	<p><b>KEYNOTE-SPEAKER</b></p>	
12.00 - 13.00	MITTAGSPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG		
13.00 - 14.00	<b>Diskussionsrunde: „Crash-Kommunikation: Warum Piloten versagen und warum im Kontrollraum Fehler gemacht werden“</b> Peter Brandl, Pilot & Autor Peter Brandl GmbH, Berlin                         Andreas Flach, Head of Incident/Problem Escalation Bayer Business Services GmbH, Leverkusen                         Dipl.-Psychologin Antje Michalak, Abteilungsleiterin BVG – Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin                         Ralf Leeners, Leiter IT Services Fiducia & GAD IT AG, Münster                         Carsten Jungmann, Geschäftsführer JST – Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG, Buxtehude		
	Menschliches Miteinander hat selbst in von Maschinen und Technik dominierten Strukturen einen hohen Stellenwert. Stichwort „Kommunikation“ Also: Gut zuhören! Die Teilnehmer im Publikum werden gerne live in die Diskussion einbezogen.		
ZEIT	GROSSER SAAL – STREAM A Technik, Sicherheit & Monitoring	RAUM 2 – STREAM B Mensch, Ergonomie & Organisation	RAUM 3 – STREAM C Projekte, Planung & Erfahrungen
14.05 - 14.50	Holger Kierstein, Geschäftsführer FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH, Oldenburg <b>„Neue DIN-Norm für Leitwarten und Sicherheitszentralen mit Sicherheitsaufgaben“</b> Sicherheitsdienstleister, Behörden aber auch Betriebsfeuerwehren – sie alle sind angesprochen. Eine neue Norm schließt nationale Lücken, regelt Aufgaben und Tätigkeiten.	<p><b>VORTRAG FÄLLT AUS</b></p> Carsten Schwindt, Trainer UBGM, Berlin <b>„Gesunde Gestaltung der Schichtarbeit – Fit @ Night“</b> Einfach die innere Uhr überlisten? Reicht das wirklich aus, um Schlafstörungen zu vermeiden? Was können Schichtarbeiter tun, um entspannt in Morpheus' Armen zu ruhen?	<p><b>VORTRAG FINDET IM GROSSEN SAAL STATT!</b></p> Dipl.-Ing. Kai Timmermann Leiter Verbundnetzleitstelle, Stadtwerke Gießen AG, Gießen <b>„... vom gewünschten Sonderpult mit 24 Monitoren zur smarten proaktiven Verbund-Leitstelle“</b> Einfach mal umgedacht und die Zukunft im Blick gehabt: Neue Verbundnetzleitstelle der Stadtwerke Gießen steht für optimierte Kommunikation und Prozesse.

Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 26 - 51.

# KONGRESS-PROGRAMM DONNERSTAG, 20.09.2018

14.50 - 15.45	KAFFEEPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG		
ZEIT	GROSSER SAAL - STREAM A Technik, Sicherheit & Monitoring 	RAUM 2 - STREAM B Mensch, Ergonomie & Organisation 	RAUM 3 - STREAM C Projekte, Planung & Erfahrungen 
15.45 - 16.30	<p><b>Boris Bärmichl</b>, Geschäftsführer KoSiB – Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH, Nürnberg  <b>„Der Digitale Werkchutz – mit Sicherheit in die Digitale Transformation“</b>                      Sicherheit im 21. Jahrhundert digital definiert. Neue Ansätze. Neue Tools. Neue Lösungen. Security-Konzepte für Wirtschaft und Industrie.</p>	<p><b>Carsten Schwindt</b>, Trainer UBGM, Berlin  <b>„Gesund durch das Arbeitsleben“</b>                      Von modellhaften Theorien bis zu best practices – so lässt sich der gesunde Weg durch das Arbeitsleben meistern.</p>	<p><b>Dr. Armin Hauke</b>, Stellvertretender Leiter Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Weßling  <b>„ET nach Hause telefonieren! – Wie funktioniert Kommunikation in der Raumfahrt?“</b>                      Ob auf der Erde, über den Wolken oder „in den Sternen“ – Kommunikation lautet das Zauberwort, um Großes zu meistern. Selbst in der Raumfahrt wird sie zum Dreh- und Angelpunkt.</p>
16.35 - 17.15	<p><b>Dietmar Salewski</b>, Sales Director NEC Display Solutions Europe GmbH, München  <b>„Wie IoT und Big Data die Datenvisualisierung verändern“</b>                      Sichere Entscheidungen auch in Zeiten von IoT, Smart Cities und Industrie 4.0 treffen. Mit datengesteuerter Visualisierung den Überblick behalten.</p>	<p><b>Prof. Peter Andres</b>, Gesellschafter Peter Andres Beratende Ingenieure für Lichtplanung GbR, Hamburg  <b>Kontrollraumbtätigkeiten ins „rechte Licht gerückt“</b>                      Mit der richtigen Beleuchtung lässt sich unser Wohlbefinden steigern. Erfahren Sie, wie mit dieser Ansatz der Arbeitsalltag im Kontrollraum optimiert werden kann.</p>	<p><b>Stefan Meyer</b>, Bereichsleiter Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen  <b>„Umbau einer Störmeldezentrale zu einer Leitstelle gemäß DIN EN 50518“</b>                      „Dynamisch“ - „persönlich“ - „interaktiv“ – nur drei Schlagworte, die seinen Vortrag charakterisieren. Stefan Meyer sucht den direkten Dialog mit seinem Publikum.</p>
ZEIT	VORTRAG IM GROSSEN VORTRAGSSAAL		
17.20 - 17.30	<p><b>„FollowUp“</b> Zusammenfassung des ersten Kongresstages &amp; Infos zum BBQ-Abend</p>		
ZEIT	VOR DER TURFLOUNGE		
ab 17.30 - 19.00	<p><b>„Tischkicker-Turnier“</b> Wie wäre es mit einem sportlich-emotionalen Zusammentreffen kurz vor der BBQ-Veranstaltung? Zeigen Sie, was in Ihnen steckt!</p>		
ab 19.00	<b>ABENDVERANSTALTUNG - BBQ &amp; NETWORKING IN DER TURFLOUNGE</b>		

09.00 - 17.30  
**FACHAUSSTELLUNG**

↓

**NEC**

  
de-ce  
rz-beratung

**LeuTek<sup>USU</sup>**

**accelence**  
technologies

**EPSON<sup>®</sup>**  
EXCEED YOUR VISION

**eschbach**

 **infosim<sup>®</sup>**

 **Rhebo**  
Industrial Network Continuity

**PRIORI<sup>®</sup>**

 **KoSiB eG**  
Kompetenzzentrum  
für Sicherheit

 **eyefactive**  
interactive systems

 **JUNGMANN<sup>®</sup>**  
Systemtechnik

Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 26 - 51.



„ko:mon bietet die Möglichkeit, seinen eigenen Blickwinkel auf IT-Leitstände und deren Umfeld zu erweitern.“

Stefan Hermann, Leiter Datacenter Management & Operation  
Raiffeisen Rechenzentrum GmbH



„Erfahrungsberichte aus anderen Leitständen und Messwarten, neueste Entwicklungen und Trends... Beim diesjährigen ko:mon konnte ich sehr viel mitnehmen.“

Thomas Taube, Bereichsingenieur Energie/Instandhaltungsservice  
PCK Raffinerie Schwedt



**ko:mon**

„Hier stehen gemeinsame, effiziente Lösungsmöglichkeiten im Vordergrund und kein verstecktes Wettbewerbsgetue. Weiter so!!!“

Heinz Braun, Projektleitung Produktionssteuerung  
AUDI AG



# KONGRESS-PROGRAMM FREITAG, 21.09.2018

08.30 - 09.00	BEGRÜSSUNGSKAFFEE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG		
ZEIT	VORTRAG IM GROSSEN VORTRAGSSAAL		
09.00 - 09.55	<p><b>Timo Bredehöft</b>, Consultant JST – Jungmann Systemtechnik GmbH &amp; Co. KG, Buxtehude</p> <p><b>„2025 - DER KONTROLLRAUM DER ZUKUNFT IM SPANNUNGSFELD VON FACHKRÄFTEMANGEL UND DIGITALISIERUNG“</b></p> <p>Erfahren Sie in diesem spannenden Vortrag wie der Kontrollraum 2025 aussehen könnte und wie Sie sich bereits heute konkret auf die technischen &amp; personellen Herausforderungen vorbereiten können!</p> <p style="text-align: right;"><b>KEYNOTE-SPEAKER</b></p>		
ZEIT	<b>GROSSER SAAL - STREAM A</b> Technik, Sicherheit & Monitoring	<b>RAUM 2 - STREAM B</b> Mensch, Ergonomie & Organisation	<b>RAUM 3 - STREAM C</b> Projekte, Planung & Erfahrungen
10.00 - 10.45	<p><b>Dr. Markus Große Böckmann</b>, Geschäftsführer oculavis GmbH, Aachen</p> <p><b>„Star Trek oder Orwells 1984 – Smart Glasses im Einsatz in Produktion, Wartung und Service“</b></p> <p>Evolutionäre Fortschritte in der Produktion. Neue Dimensionen durch multimediale Möglichkeiten. Smart Glasses weisen den Weg in die Zukunft.</p>	<p><b>Markus Bause</b>, Geschäftsführer SERVIEW GmbH, Bad Homburg</p> <p><b>„Workshop - Mit agilen und schlanken Arbeitsweisen zum High-Performance-Kontrollraum“</b></p> <p>Die Rufe nach agilen Prozessen in Kontrollräumen werden lauter. Doch wie lassen sich diese Forderungen umsetzen? Was steckt dahinter! Markus Bause weist Ihnen den Weg.</p>	<p><b>Frank Kopitz</b>, Partner der PLANATEL PLANATEL Planungs- und Beratungsges. mbH, Braak/Hamburg</p> <p><b>„Verschmelzung von Physical Security Information im Kontrollraum“</b></p> <p>Mehr Sicherheit und erhöhte Verfügbarkeit bei vereinfachter Bedienung? Ist das möglich? Frank Kopitz ist überzeugt: „Die Lösung heißt PSIM!“</p>
10.45 - 11.15	KAFFEEPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG		
11.15 - 11.55	<p><b>Thomas Nagel</b>, Operations Director Claudius Peters Projects GmbH, Buxtehude</p> <p><b>„Digitalisierung vorhandener Prozessanlagen mit den CP SMART SOLUTIONS“</b></p> <p>Sein Mantra: „Das Knowhow von gestern liefert wenig Antworten auf die Fragen von heute und morgen.“ Thomas Nagel nennt neue, „smarte“ Lösungsansätze.</p>	<p><b>Rainer Storf</b>, Leiter Operations Support Swissgrid, Aarau (Schweiz)</p> <p><b>Digitale Dokumentation und Kommunikation im Schichtbetrieb</b></p> <p>Schichtteams und Abteilungen einfach und effizient miteinander verbinden – Transformation ins digitale Zeitalter. Netzbetrieb-Experte Rainer Storf weiß, worauf es ankommt.</p>	<p><b>Frank Tabbert</b>, Technischer Planer Gassco AG, Zweigniederlassung Deutschland, Emden</p> <p><b>„Aktuelle Herausforderung: Umzug der kompletten Messwarte im Live-Betrieb“</b></p> <p>Was erwartet die Verantwortlichen bei einem Umzug? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden? Welche technischen Details wollen bedacht sein, damit der Weg geebnet ist?</p>
ZEIT	VORTRAG IM GROSSEN VORTRAGSSAAL		
12.00 - 13.00	<p><b>Dr. Patrick Kramer</b>, Chief Cyborg Officer Digiwell-Upgradig Humans, Hamburg</p> <p><b>„Vom Höhlenmenschen zum Cyborg – digitale Transformation 2.0“. Die erste Keynote, die unter die Haut geht *</b></p> <p>„Spektakulär“ – „Mind-blowing“ – „sprachlos“ – Kommentare zu einer außergewöhnlichen Keynote. Vom steinzeitlichen Höhlenbewohner zum Mensch-Maschine-Mischwesen. Kann das funktionieren?</p> <p style="text-align: right;"><b>KEYNOTE-SPEAKER</b></p>		
13.00 - 13.15	<b>„FollowUp - Zusammenfassung der Veranstaltung &amp; Buchverlosung &amp; Verabschiedung</b>		
ab 13.15	<b>ENDE DER VERANSTALTUNG &amp; BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG &amp; LUNCH &amp; IMPLANTATE VON DR. KRAMER</b>		

## 08.30 - 13.30 FACHAUSSTELLUNG

↓

**NEC**

**do-ce**  
rz-beratung

**LeuTek** <sup>USU</sup>

**excellence**  
technologies

**EPSON**  
EXCEED YOUR VISION

**eschbach**

**infosim** <sup>®</sup>

**Rhebo**  
Industrial Network Continuity

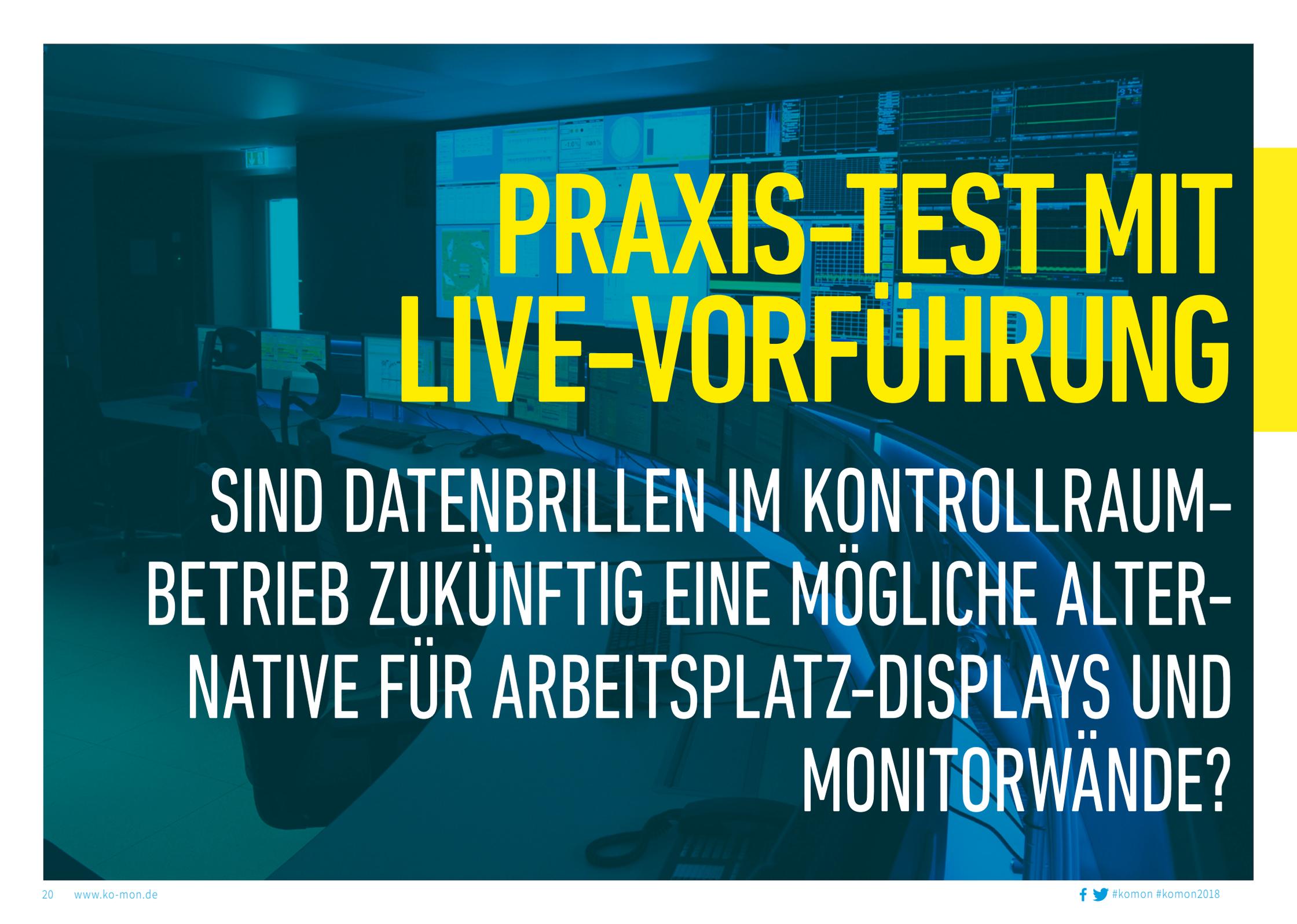
**PRIORI** <sup>®</sup>

**KoSiB eG**  
Kompetenzzentrum  
für Sicherheit

**eyefactive**  
interactive-systems

**JST JUNG MANN** <sup>®</sup>  
Systemtechnik

Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragseinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 26 - 51.



# PRAXIS-TEST MIT LIVE-VORFÜHRUNG

SIND DATENBRILLEN IM KONTROLLRAUM-  
BETRIEB ZUKÜNFTIG EINE MÖGLICHE ALTER-  
NATIVE FÜR ARBEITSPLATZ-DISPLAYS UND  
MONITORWÄNDE?



Erleben und testen  
Sie mit uns auf dem  
ko:mon die Microsoft  
Hololens-Datenbrille  
und Oculus Go  
VR-Brille.

→ **DIE LIVE-  
VORFÜHRUNGEN  
FINDEN AN STAND  
NR. 5 STATT.**



# Unsere Vorträge 2018



„Dieser Kongress ist eine einzigartige und direkte Austauschplattform für Kontrollraumanwender, -planer und Betriebsverantwortliche.“

Ingo Müller,  
Control System Engineer  
Helmholtz-Zentrum Berlin



# CRASH-KOMMUNIKATION: WARUM PILOTEN VERSAGEN UND KONTROLLRAUM-MITARBEITER FEHLER MACHEN

**Katastrophale Fehlentscheidungen – ob im Cockpit oder Kontrollraum – haben hier ihre Wurzel: Kommunikation. Peter Brandl weiß, worauf es ankommt. Lernen Sie vom Profi.**

Das Zeit-Magazin betitelt Peter Brandl als einen der erfolgreichsten Kommunikationsprofis – überzeugen Sie sich! Anschaulich erklärt er, warum Kommunikation so wichtig ist und wo die Parallelen zwischen Piloten und Mitarbeitern in Kontrollräumen und Leitwarten liegt. Bei beiden kommt es auf gute Kommunikation an, um Störungen oder gar Ausfälle zu vermeiden. Es bedarf Strategien, die auf Krisensituationen vorbereiten.

Informativ und lebendig entführt der Berufspilot, Unternehmer, Fluglehrer und mehrfache Autor in eine Welt zwischen Fliegerei und Unternehmertum. Bei mehr als 3.000 Veranstaltungen in 13 Ländern konnte Peter Brandl sein Publikum bereits faszinieren. Voller Leidenschaft, mitreißend und mit meisterhafter Rhetorik überträgt er Erfahrungen aus der Luftfahrt auf alltägliche Situationen aus dem Arbeitsalltag. Spannung und jede Menge direkt umsetzbare Aha-Erlebnisse garantiert! Peter Brandl geht mit dem richtigen Kommunikationskonzept an den Start, wenn es darum geht, innerhalb eines Teams das „Crash-Potenzial“ zu senken. Denn der Berufspilot weiß: „In der Fliegerei passieren Unfälle nur selten aufgrund der Technik. In über 80 % liegt die Ursache beim Menschen. Und das Spannende ist: diese menschlichen Faktoren kann man eins zu eins auf das Geschäftsleben übertragen.“



**KEYNOTE-SPEAKER**

**Name.** Peter Brandl  
**Position.** Pilot & Autor  
**Firma.** Peter Brandl GmbH

Denn: Ob hoch über den Wolken im Cockpit eines Flugzeugs oder fest mit beiden Beinen auf dem Boden im Kontrollraum – der Faktor „menschliches Versagen“ folgt den Erfahrungen Peter Brandls nach „einer fatalen Logik“.

Kleiner Vorgeschmack auf die Inhalte des Vortrags erwünscht? Brandl setzt sich beispielsweise mit dem Sender-Empfänger-Modell und der Frage „Warum versteht der mich einfach nicht?“ auseinander. Er erläutert seinem Publikum außerdem den Schäferhund-Modus oder „Warum zwischen Reiz und Reaktion ein Raum der Entscheidung liegt“. Und dann gibt es da beispielsweise noch das Eisberg-Modell oder: „Warum sachlich bleiben sinnlos ist“ – eben Kommunikation auf maximaler Flughöhe.

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 11:00 Uhr | Großer Saal

# „VOM HÖHLENMENSCHEN ZUM CYBORG – DIGITALE TRANSFORMATION 2.0“. DIE ERSTE KEYNOTE, DIE UNTER DIE HAUT GEHT \*

**Aufgerissene Augen und offene Münder – mit seinen spektakulären Visionen von der Transformation des Menschen sprengt er die Grenzen der Vorstellungskraft: Dr. Patrick Kramer.**

„In zehn Jahren verbindet sich unser Gehirn mit dem Internet“ – so die provokante These von Dr. Patrick Kramer. Der Keynote-Speaker trägt selbst bereits heute mehrere Mikrochip-Implantate in seinen Händen. Er öffnet mit ihnen beispielsweise Türen oder entspermt seinen PC. Ein Cyborg? Ein Mischwesen zwischen Mensch und Maschine? Für den Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens Digiwell - upgrading humans vielmehr eine Station auf der Reise in die nächsten Jahrzehnte, denn Kramer ist überzeugt, „dass wir Menschen in Zukunft immer mehr Technik im Körper tragen werden“.

Aufgerissene Augen und offene Münder begleiten die Keynote-Vorträge des „Cyborgs“. Auch die Besucher des ko:mon werden sprachlos sein, wenn Dr. Patrick Kramer mit seinen spektakulären Visionen die Grenzen der Vorstellungskraft strapaziert. Er verdeutlicht in einem Rundumschlag eindrucklich, warum wir immer noch wie Höhlenmenschen funktionieren und mit der Digitalisierung nicht zurechtkommen. Kramer: „Technologische Entwicklung verläuft nicht linear wie die Evolution, sondern exponentiell, d.h. schnell und schneller und noch schneller.“

\* Was tatsächlich dahintersteckt, wenn von der ersten „Keynote, die unter die Haut geht“ gesprochen wird? Im Anschluss an den temporeichen und spannungsgeladenen Vortrag haben ko:mon Gäste die Chance, selbst ein Teil der neuen menschlichen Ära zu werden, sich zum Cyborg upgraden zu lassen! Machen Sie Ihre Hand mit einem Chip-Implantat zur Visitenkarte! Für die ersten Freiwilligen vollkommen kostenlos!



**KEYNOTE-SPEAKER**

Name. Dr. Patrick Kramer  
Position. Chief Cyborg Officer  
Firma. Digiwell-Upgrading Humans

- Die erste Keynote, die unter die Haut geht
- Biohacking
- Transhumanism
- Mikrochips fürs Gehirn
- Augmented Humans: Life 2.0

**LIVE ERLEBEN:  
CHIP-IMPLANTAT!**

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 12:00 Uhr | Großer Saal

# 2025 - DER KONTROLLRAUM DER ZUKUNFT IM SPANNUNGSFELD VON FACHKRÄFTEMANGEL UND DIGITALISIERUNG

**KEYNOTE-SPEAKER**

2025 werden wir in einer Welt leben, die sich heute nur die wenigsten tatsächlich ausmalen können. Wir Menschen sind nicht gut darin, uns eine exponentielle Entwicklung vorzustellen. Vielmehr greifen wir, wenn man uns nach der Zukunft fragt, zum linearen Denken und schreiben Entwicklungen der Vergangenheit mit gleichbleibender Geschwindigkeit in die Zukunft fort.

Exponentielle Entwicklung in der Kontrollraumtechnik bedeutet, dass die IT sich in der Rolle eines leistungsfähigen Hilfsmittels etabliert. Der Kontrollraum sichert nicht mehr nur betriebliche Abläufe und trägt im Rahmen gesetzter Vorgaben zur Steigerung von Effizienz und Sicherheit bei, sondern wird zum zentralen Knotenpunkt zur Erhebung und Auswertung von Daten.



**Name.** Timo Bredehöft  
**Position.** Consultant  
**Firma.** Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG

## Wohin also geht die Reise?:

Gedanken-, Sprach- und Gestensteuerung ersetzen die Tastatur. Steuernde Intelligenz wird ein selbstverständliches Feature jedes Geräts in Produktion und Betrieb. Kommunikation zwischen Maschinen führt zu intelligenten und selbstlernenden Systemen, die immer weniger auf die klassischen zentralen Funktionen angewiesen sind. Zugleich steigt der Wert von Daten, mehr noch: von Erkenntnissen, die in Echtzeit und in Prognose aus Daten unterschiedlichster Quellen und Arten gewonnen werden. Der Kontrollraum der Zukunft mag vielleicht kein Raum mehr sein, er hat in jedem Fall das Zeug, zu einem der wichtigsten Profitcenter in Produktion und Kundendialog zu werden.

Erfahren Sie in diesem spannenden Vortrag wie der Kontrollraum 2025 aussehen könnte und wie Sie sich bereits heute konkret auf die technischen & personellen Herausforderungen vorbereiten können!

21.09.2018 | 09:00 Uhr | Großer Saal



DISKUSSIONSRUNDE **DONNERSTAG, 20.09.2018**  
MODERIERTE PODIUMSDISKUSSION UNTER  
EINBEZIEHUNG DES PUBLIKUMS

---

# CRASH-KOMMUNIKATION: WARUM PILOTEN VERSAGEN UND WARUM IM KONTROLLRAUM FEHLER GEMACHT WERDEN

---

Wussten Sie, dass nachweislich nahezu alle Katastrophen nicht durch technisches Versagen, sondern durch Fehler in der zwischenmenschlichen Kommunikation entstanden sind? **Aus diesem Grunde will erfolgreiches Kommunizieren im Kontrollraum gelernt sein.** Aber was bedeutet das eigentlich? Genau dieser Frage gehen wir in unserer Diskussionsrunde auf den Grund. Lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie unterschiedliche Standpunkte kennen.



Name: Ralf Leeners  
Position: Leiter IT Services VR Banken / IT Leitstand Münster  
Firma: Fiducia & GAD IT AG, Münster

*„Der IT-Leitstand ist die zentrale Steuerungszentrale für die Überwachung, Kommunikation und Servicewiederherstellung in agravierenden Störungssituationen im Unternehmen.“*



Name: Andreas Flach  
Position: Head of Incident/Problem Escalation  
Firma: Bayer Business Services GmbH, Leverkusen

*„Schnelle und treffende Kommunikation hilft bei der Krisenbewältigung. In der Formulierung immer die Zielgruppe im Auge behalten.“*

# TEILNEHMER



Name. Dipl.-Psychologin Antje Michalak  
Position. Abteilungsleiterin Betrieb U-Bahn  
Firma. Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin

*„Auch der perfekt organisierte  
Prozess ist in der Praxis nur so gut  
wie der schwächste Part seiner  
Kommunikation.“*



Name. Peter Brandl  
Position. Berufspilot, Kommunikationsexperte und Autor  
Firma. Peter Brandl GmbH, Berlin

*„Die Bedeutung der Kommunikation  
zeigt sich in der Reaktion des  
Empfängers.“*



**Moderation.**

**Janine Mehner**  
Moderatorin aus Hamburg



Name. Carsten Jungmann  
Position. Gründer und CEO  
Firma. JST-Jungmann Systemtechnik  
GmbH & Co. KG, Buxtehude

*„Der „Absender“ einer Nachricht ist  
ausnahmslos dafür verantwortlich,  
dass der „Empfänger“ diese  
eindeutig versteht.“*



MIT AUFRICHTIGER TRAUER GEBEN WIR  
BEKANNT, DASS HERR HOLGER KIERSTEIN  
AM 24.08.2018 IM ALTER VON 52 JAHREN  
VERSTORBEN IST.

**Name.** Holger Kierstein  
**Position.** Geschäftsführer  
**Firma.** FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH

Aus Respekt zu Herrn Kierstein werden wir diesen  
Speaker-Slot nicht neu belegen. Wir erinnern uns gerne  
an die zahlreichen schönen Gespräche. Unser tiefes  
Mitgefühl gilt seiner Familie.

20.09.2018 | 14:05 Uhr | Großer Saal

# GESUNDE GESTALTUNG DER SCHICHTARBEIT – FIT @ NIGHT

**Tagsüber wach, nachts gut schlafen: Das ist der natürliche Rhythmus. Schichtarbeiter jedoch müssen diese Regel zugunsten ihrer Tätigkeit durchbrechen. Wie schafft man das?**

Ohne Schlaf geht es einfach nicht. Irgendwann fallen jedem die Augen zu. Schlimmer noch: Wenn der natürlich vorgegebene Rhythmus zwischen Schlafen und Wachen unterbrochen wird, kann es zu Schlafstörungen kommen. Konzentrationsmangel, verminderte Leistungsfähigkeit bis hin zu Blutdruckschwankungen und Herzstörungen können die Folgen sein.

Sportwissenschaftler Carsten Schwindt von der UBGM (Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement) weiß wovon er spricht, wenn er den „Risikofaktor Nachtschicht“ in den Mittelpunkt seines Vortrags rückt. So klagen nach wissenschaftlichen Untersuchungen 70 bis 90 Prozent aller Schichtarbeiter über Schlafstörungen. Mit gesundheitlichen Folgen, die zumeist auch bei einer Änderung des Arbeitszeiten oder sogar bis ins Rentenalter hinein Bestand haben.

Doch was kann man tun, um Schichtarbeit und Schlaf miteinander kompatibel zu machen? Reicht ein fester Rhythmus? Einfach die innere Uhr überlisten und umstellen?

Gesundheitsexperte Carsten Schwindt möchte die ko:mon-Besucher dafür sensibilisieren, mit welchen Risikofaktoren ein Schichtarbeiter im Vergleich zum Regelzeitarbeitnehmer zu kämpfen hat, und wie der Umgang mit diesen gesundheitskonform stattfindet. Sein Ziel: „Wir definieren welcher Schlafrhythmus nach der momentanen wissenschaftlichen Lage für Schichtarbeiter der Beste ist. Auch bezüglich des Essverhaltens und der Schlafhygiene geben wir Tipps.“



**Name.** Carsten Schwindt

**Position.** Trainer

**Firma.** UBGM – Unternehmensberatung  
für Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Demografischer Wandel
- Schichtarbeiter Syndrom
- Risikofaktor Nachtschicht
- Gesundheitsregulatoren Schicht



Mensch, Ergonomie  
& Organisation

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 14:05 Uhr | Raum 2

# ... VOM GEWÜNSCHTEN SONDERPULT MIT 24 MONITOREN ZUR SMARTEN PROAKTIVEN VERBUND-LEITSTELLE

Manchmal muss man einfach noch einmal umdenken und andere Wege einschlagen, als anfänglich geplant. Die ersten Ideen, die sich herauskristallisieren sind nicht immer die praktikabelsten. Das hat auch das Planungsteam bei den Stadtwerken Gießen festgestellt. Diplom-Ingenieur Kai Timmermann schildert den Weg zu einer modernen Verbundleitstelle, die in jeder Hinsicht für die Zukunft gewappnet ist.

Ein kleiner Rückblick: In zwei separaten Netzleitstellen wurden ehemals die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und die Energieerzeugung überwacht. Dass es da zu Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den Mitarbeitern kommen kann, bleibt nicht aus. Was liegt also näher, als die beiden Leitstellen zusammenzufassen?

Doch wie genau könnte das aussehen? Reicht die Einrichtung eines multifunktionalen Sonderpultes mit 24 geplanten Überwachungsmonitoren? In Zusammenarbeit mit JST-Berater Volker Weimer hat sich das Gießener Team entschlossen, einen anderen Weg zu wählen, einen entscheidenden Schritt in die Zukunft zu tun. Mit einer neuen Verbundnetzleitstelle.

**VORTRAG FINDET IM GROSSEN SAAL STATT!**

20.09.2018 | 14:05 Uhr | Raum 3



**Name.** Dipl.-Ing. Kai Timmermann  
**Position.** Leiter Verbundnetzleitstelle  
**Firma.** Stadtwerke Giessen



Die Leitung dieser neuen Verbundnetzleitstelle obliegt Kai Timmermann, der die Besucher des ko:mon „an die Hand nehmen“ und auf eine gedankliche Führung durch die neue Vorzeige-Leitstelle mitnehmen möchte. Dabei geht es dem Diplom-Ingenieur um Themen wie Kostenersparnis und die Integration verschiedener Gewerke.

Neben Fragen wie „Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um zwei unterschiedliche Leitsysteme miteinander zu kombinieren?“ oder „Wie lassen sich Kommunikation und Prozesse optimieren?“ freut sich Kai Timmermann ausdrücklich auf Fragen seiner Zuhörer. Unterstützt wird der Fachmann aus Gießen von den JST Kontrollraum-Spezialisten Volker Weimer und Christian Beck, die das Projekt von seinen Kinderschuhen an begleitet haben.

Notizen:

---

---

---

---

---



**Name.** Christian Beck

**Position.** Technischer Leiter

**Firma.** Jungmann Systemtechnik

*Keine technische Herausforderung, die für ihn zu knifflig ist, kein User-Problem, für das er keine Lösung präsentiert - die technische Konzeptionierung von Leitständen gehört zu den Steckenpferden von Christian Beck. Bereits seit 1998 sammelt der 40-Jährige Erfahrungen in der Kontrollraum-Branche. Als technischer Leiter bei Jungmann Systemtechnik zählen nicht nur das Entwickeln von Pflichtenheften zur Softwareprogrammierung und der Aufbau von Leitständen zu seinem Aufgabengebiet. Auch Handbücher zur JST-eigenen Software stammen aus seiner Feder. Außerdem kümmert sich Christian Beck um die Key Account Betreuung der Jungmann-Servicekunden.*



**Name.** Volker Weimer

**Position.** Consulting & Maintenance

**Firma.** Jungmann Systemtechnik

*Ein Berater aus Leidenschaft – überzeugender Charme und technische Kompetenz zeichnen ihn aus. Volker Weimer ist bei JST für den Bereich Consulting & Maintenance verantwortlich. Zu seinen Passionen zählt die Leitung von Workshops zur Verkürzung von Reaktionszeiten. Der 52-Jährige befindet sich bereits seit 1998 bei Fragen zur Ergonomie in Leitwarten und Kontrollräumen ebenso in seinem Element wie beim Thema „Prozessoptimierung“. Hard- und Softwarekonzepte für JST-Kunden tragen seine Handschrift. Außerdem ist Volker Weimer für die Key Account Betreuung global agierender Unternehmen zuständig.*



**Notizen:**

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 14:05 Uhr | Raum 3

# DER DIGITALE WERKSCHUTZ – MIT SICHERHEIT IN DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Eine immer schneller voranschreitende digitale Transformation auf der einen Seite – beständig wachsende Sicherheitslücken andererseits.  
Wie muss Werkschutz im 21. Jahrhundert aussehen?

Für ihn steht die digitale Sicherheit 24/7 ganz oben auf seiner Agenda. Als Mitbegründer und Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für Sicherheit in Bayern (KoSiB) weiß Boris Bärmichl ganz genau, welche Gefahren in einer allumfassend vernetzten Welt lauern. Besonderes Augenmerk gilt während seines aktuellen Vortrages dabei dem Werkschutz.

Produktionsanlagen geraten immer mehr in den Fokus der Cyberkriminalität. Wie lassen sich Verwundbarkeiten und Schwachstellen am besten erkennen? Wie können IT-Netzwerke sinnvoll ergänzt werden, um in Hinblick auf den digitalen Werkschutz ein solides Maß an Sicherheit zu gewährleisten?

Um die richtigen Wege gegen Cyberkriminalität beschreiten zu können, müssen erst einmal die Gefahren erkannt und beim Namen genannt werden. Denn der fortwährende Prozess der digitalen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft schafft immer neue Ansatzpunkte für kriminelle Angriffe. Boris Bärmichl klärt auf. Er warnt nicht nur, er kennt auch Rezepte für effektive Schutzmaßnahmen. Der IT-Spezialist gibt Einschätzungen der aktuellen Risiken ab und weiß, welches die richtigen Werkzeuge für mehr IT-Sicherheit sind.



Name. Boris Bärmichl  
Position. Geschäftsführer  
Firma. KoSiB – Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH

- Die Entwicklung des Cybercrime
- Aktuelle Gefahren 2018
- Was leistet der Digitale Werkschutz der KoSiB?
- Woran arbeitet die KoSiB noch?

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 15:45 Uhr | Großer Saal

# GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN

**Unbestritten: Gesunde Menschen sind leistungsfähiger. Doch was können Arbeitnehmer und Arbeitgeber dafür tun? Carsten Schwindt gibt Empfehlungen.**

Der Begriff „circadianer Rhythmus“ ist in aller Munde. Doch was versteckt sich eigentlich hinter dieser Bezeichnung aus der Chronobiologie? Gesundheitsfachmann Carsten Schwindt klärt auf. Auf dem ko:mon erfahren die Besucher von ihm, welche Bedeutung der circadiane Rhythmus – also der 24stündige Schlaf-Wach-Rhythmus des Menschen – auf unsere Leistungsfähigkeit hat. Noch interessanter: Was passiert, wenn dieser gleichmäßige Wechsel gestört wird – etwa durch den vielzitierten Jetlag nach Langstreckenflügen durch mehrere Zeitzonen oder durch Schichtarbeit?

In seinem Vortrag „Gesund durch das Arbeitsleben“ möchte Carsten Schwindt beispielhafte Modelle darstellen, die Möglichkeiten einer optimierten Work-Life-Balance beinhalten, die also ein ausgewogenes Verhältnis zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen ermöglichen. Auch einen Überblick über aktuelle Rentenmodelle und den besten Weg, ein solches überhaupt gesund zu erreichen, dürfen die Zuhörer erwarten.

Doch was wäre der Vortrag eines lizenzierten Gesundheitstrainers und Sportexperten ohne praktische Handlungsanweisungen? Daher gibt es last not least auch Entspannungshilfen und Tipps zum Stressabbau im Alltag – best practice also; ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen!



**Name.** Carsten Schwindt  
**Position.** Trainer  
**Firma.** UBGM – Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Arbeitsmedizinische Fakten (Zirkadian-Modus)
- Work Life Balance
- Wirtschaftliche Aspekte
- Rente
- Best Practice

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 15:45 Uhr | Raum 2

# ET NACH HAUSE TELEFONIEREN! – WIE FUNKTIONIERT KOMMUNIKATION IN DER RAUMFAHRT?

**Kommunikation als maßgebender Faktor – nicht allein zwischen Menschen, sondern zwischen technischen Systemen. Raumfahrt stellt auf allen Ebenen besondere Anforderungen.**

Komplexe Systeme, die miteinander funktionieren, also auch kommunizieren müssen. Ein weltweit verteiltes Bodensystem, das im Zusammenspiel mit Satelliten und Relais-Stationen reibungslos arbeiten soll. Von Menschen geführte Organisationen, die sich immer wieder abstimmen. Und last not least eine „Rakete“, an der – ist sie einmal von der Leine – nur noch sehr eingeschränkt Veränderungen vorgenommen werden können. Raumfahrt-Missionen stellen besondere Anforderungen an Mensch und Maschine. Das weiß kaum jemand besser als Dr. Armin Hauke vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Der stellvertretende Leiter der Abteilung Kommunikation und Bodenstationen am Institut für Raumflugbetrieb und Astronautentraining möchte in seinem Vortrag einen Überblick über die verschiedenen Kommunikationsebenen geben, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Raumflugmission sind. Wie können die notwendigen Kommunikationswege zuverlässig etabliert und überwacht werden? Welche Kontrollsysteme kommen dabei zum Einsatz? Welche Bedeutung wird hier den Kontrollräumen beigemessen? Wie verändern sich die Anforderungen durch Automatisierung der Abläufe und direkte Interaktion der technischen Systeme? Reibungslose Kommunikation in der Raumfahrt erfordert auf vielen Ebenen besondere Voraussetzungen, damit „ET nach Hause telefonieren!“ kann.



**Name.** Dr. Armin Hauke  
**Position.** Stellvertretender Leiter der Abteilung Kommunikation und Bodenstationen am Institut für Raumflugbetrieb und Astronautentraining  
**Firma.** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

- Lessons Learned und Best Practises
- Kontrollräume einrichten, um Kontrollräume zu überwachen?
- Teamwork auch dezentral
- 15 Jahre und mehr – Betreuung einer Raumfahrt-Mission
- Kommunikation Mensch und Maschine
- Failure is no option! Aber contingencies sind unser daily work...
- Multi Conferencing-Systeme im Kontrollraum
- Raumfahrt auch 5 Jahrzehnte nach Apollo verdammt cool!

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 15:45 Uhr | Raum 3

# WIE IOT UND BIG DATA DIE DATENVISUALISIERUNG VERÄNDERN

**Rasant wachsende Datenmengen, zunehmender Zeitdruck bei der Entscheidungsfindung – gerade in kritischen Situationen. Ein Lösungsansatz: Data Driven Visualization.**

Die ständig steigende Datenflut stellt bereits heute immense Anforderungen an die Verarbeitung und Visualisierung sehr großer Datenmengen. Eine wachsende Komplexität der Prozesse trifft auf zunehmenden Zeitdruck bei der Entscheidungsfindung.

Doch wie sollen in komplexen und kritischen Situationen in kürzester Zeit bestmögliche Entscheidungen getroffen werden? Die Lösung: Flexible Visualisierungsoptionen, die Anpassungen an sich ändernde Anforderungen möglich machen. Für Dietmar Salewski, Sales Director bei NEC Display Solutions Europe GmbH, steht fest: Gefragt sind schnell erweiterbare Visualisierungslösungen ohne Systembeschränkungen bei Anzahl von Datenquellen und Displays. Hohe Zuverlässigkeit beim 24/7-Einsatz sei unabdingbar.

Denn die Entwicklung schreitet unaufhaltsam voran. Big Data wird nicht nur als das Datenvolumen selbst, sondern auch als die Herausforderung verstanden, diese Datenmengen zu strukturieren und aus deren Analyse neue, bisher nicht bekannte Zusammenhänge abzuleiten. „Dieser Trend wird durch die zukünftigen Entwicklungen des Internets der Dinge (IoT) weiter rasant an Tempo und Reichweite zunehmen“, so Dietmar Salweski.

Auch Einführung und Verwirklichung von Konzepten wie „Smart Cities“ und „Industrie 4.0“ erfordern sowohl die Datenverarbeitungsprozesse selbst als auch die durch sie abgebildeten Prozesse in der realen Welt sicherer zu machen. Data Driven Visualization könne hier unterstützen, auch unter Zeitdruck bestmögliche Entscheidungen zu treffen.



**Name.** Dietmar Salewski

**Position.** Sales Director – Energy, Utilities & Security;  
Strategic & Vertical Sales EMEA

**Firma.** NEC Display Solutions Europe GmbH

- Neue Bedrohungen und Risiken - die Welt wird nicht sicherer
- Digitale Transformation
- Segen und Fluch; Datenflut durch das Internet der Dinge
- Big Data: Ergebnisse sichtbar machen
- Situationsgerechte Visualisierung
- Keine Systembeschränkung der Anzahl der Datenquellen und Displays
- Zusammenarbeit als Schlüssel
- Die richtige Visualisierung zur richtigen Zeit

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 16:35 Uhr | Großer Saal

# KONTROLLRAUMTÄTIGKEITEN INS „RECHTE LICHT GERÜCKT“

Professor Peter Andres, mehrfach ausgezeichnet mit dem deutschen Lichtdesignpreis, stellt sich die komplexe Frage: Wie wirkt sich Licht auf unsere Arbeitsleistung aus?

„Grünes Licht geben“ – „Er werde Licht“ – „Etwas bei Licht betrachten“ – die Redewendungen rund um das Thema „Licht“ scheinen unerschöpflich, machen jedoch eines ganz deutlich: Für unsere Stimmung und unser Wohlbefinden ist Licht ein wesentlicher Bestandteil; natürlich umso mehr, wenn es um unsere Arbeitsleistung geht.

Professor Peter Andres beschäftigt sich seit mehreren Jahrzehnten mit Beleuchtungsmöglichkeiten und deren Wirkung.

Schlagworte wie „Lichtsubstanz“ und „Circadianer Rhythmus“ finden sich in seinem Vortrag ebenso wieder wie Erfahrungen über Versuche mit dem künstlichen Himmel oder Praxisbeispiele, die sowohl Tages- als auch Kunstlichtplanungen beinhalten. Dabei stellt er sich die Fragen: An welcher Stelle ist der Einsatz von Tageslicht sinnvoll? Oder wie kann durch die Verwendung entsprechender künstlicher Beleuchtung das Wohlbefinden und somit die Arbeitsleistung optimiert werden?

Der Blick in seine Vita verrät, dass Professor Peter Andres perfekte Voraussetzungen bietet, um das Thema umfassend zu „beleuchten“: So wurde der selbständige Ingenieur für Lichtplanung bereits mehrfach mit dem Deutschen Lichtdesignpreis ausgezeichnet, kann auf eine langjährige Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen verweisen und präsentierte sich in den vergangenen Jahren der Öffentlichkeit auch immer wieder in Ausstellungen.



Name. Prof. Peter Andres  
Position. Gesellschafter  
Firma. Peter Andres Beratende Ingenieure für Lichtplanung GbR

- Grundlagen über Licht
- Einsatz von Tageslicht sinnvoll?
- Wie schaffe ich die höchstmögliche (Licht-)Aufenthaltsqualität für komplexe Arbeitsleistung?
- HCL – Human Centric Lighting: Wann sinnvoll?
- Digitale Identitäten



Mensch, Ergonomie  
& Organisation

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 16:35 Uhr | Raum 2

# UMBAU EINER STÖRMELDEZENTRALE ZU EINER LEITSTELLE GEMÄSS DIN EN 50518

Sein Wunsch: der direkte Erfahrungsaustausch mit dem Publikum. Stefan Meyer setzt auf das Miteinander. Kein klassischer Vortrag also, sondern Informationstransfer in lockerer Atmosphäre.

Welche Probleme und Anforderungen entstehen, wenn sich eine ganz gewöhnliche Störmeldezentrale langsam und schleichend in eine Leitstelle mit umfangreichem Aufgabenspektrum entwickelt, weiß er ganz genau: Stefan Meyer, Bereichsleiter Instandhaltung- und Anlagenmanagement am Uni-Klinikum Göttingen, lädt sein Publikum ein, diese spannende Entwicklung und deren Ergebnis gemeinsam zu betrachten.

Fast 20 Jahre Tätigkeit im Bereich der Wartung und Instandhaltung kann Stefan Meyer im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn vorweisen; ein Zeitraum, in dem der Elektrotechniker umfangreiche Erfahrungen sammeln konnte. Und genau die kamen ihm auch beim Umbau der Göttinger Uni-Klinik Leitstelle zugute. Schritt für Schritt möchte er in Kooperation mit seinen Zuhörern den Weg zur Leitstelle gemäß DIN EN 50518 nachvollziehen. Dabei geht es Stefan Meyer nicht allein um einen Rückblick in die Geschichte der Störungsannahme in Göttingen, sondern insbesondere um all die Erfordernisse, die mit der Implementierung einer innovativen Leitstelle einhergehen.

Wie kann ein reibungsloser Umbau garantiert werden? Wie sieht die praktische Umsetzung der einzelnen Bauphasen aus? Und aus welchen Fehlern kann man lernen? Dies sind nur einige der Fragen, die der Bereichsleiter in seinem Vortrag aufgreifen möchte.

Unter den Stichworten „dynamisch“, „persönlich“ und „interaktiv“ geht es ihm dabei insbesondere darum, direkt mit seinen Zuhörern zu kommunizieren. Erfahrungsaustausch ausdrücklich erwünscht!



Name. Stefan Meyer

Position. G3-346 Bereichsleiter Instandhaltungs- und Anlagenmanagement

Firma. Universitätsmedizin Göttingen

- Kurzweilig, weil durch Fragen und Antworten eine direkte Kommunikation herrscht
- Dynamisch, da das Vortragskonzept unabhängig von der Hörerschaft ist
- Interessant, weil es sich um eine Leitstelle im Klinikum handelt
- Umfassend, weil der Umbau unter Weiterbetrieb durchgeführt werden musste
- Informativ, denn es wird kurz auf die DIN EN 50518 eingegangen
- Interaktiv, weil der Zuhörer mit seinen Fragen direkten Einfluss nehmen kann
- Persönlich, denn es werden auch Fragen von mir an das Publikum gestellt
- Spaß, da es sich nicht um einen klassischen Vortrag handelt, sondern eher um den Austausch von Informationen in einer lockeren Atmosphäre

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

20.09.2018 | 16:35 Uhr | Raum 3

# STAR TREK ODER ORWELLS 1984 – SMART GLASSES IM EINSATZ IN PRODUKTION, WARTUNG UND SERVICE

**Einsatzszenarien von Smartglasses – was ist Realität, was noch ferne Zukunftsmusik? Dr. Markus Große Böckmann hat den sprichwörtlichen „Durchblick“.**

Sie sind längst keine Utopie aus Science Fiction Kinokassenschlagern mehr, finden den Weg in produzierende Unternehmen: die Smart Glasses. Doch welche Einsatzmöglichkeiten in Produktion und Qualitätssicherung, in Logistik, Wartung & Instandhaltung gibt es tatsächlich? Wie lassen sich die „Brillen“ idealerweise mit einem Überwachungsleitstand verknüpfen? Welche wichtigen arbeitsrechtlichen und arbeitspsychologischen Aspekte müssen bei der Anwendung berücksichtigt werden? Und sind die eigenen Mitarbeiter schon bereit für die innovative Technologie?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Smart Glasses gibt Dr. Markus Große Böckmann. Der 33jährige Ingenieur kennt alle Vor- und Nachteile der verschiedenen monokularen und binokularen Geräte, weiß, für welchen Einsatz welche Art von Datenbrille ideal ist.

Seine Erfahrungen fußen auf einer siebenjährigen Tätigkeit am Fraunhofer Institut, wo er das Thema „Smart Glasses in der Produktion“ platzieren konnte. Seine Leidenschaft für die Arbeit mit den Datenbrillen mündet aktuell in seiner Position als Geschäftsführer der oculavis GmbH, wo er neben Akquise und Außendarstellung insbesondere dafür zuständig ist, Kunden bei der Konzeption und beim Test der oculavis-Entwicklungen zu unterstützen.

Was genau das für Dr. Markus Große Böckmann bedeutet, wird klar, wenn man seine Antwort auf die Frage nach seiner „Herzensangelegenheit“ hört: „Ein innovatives Business Modell basierend auf Smart Devices in der Produktionswirtschaft etablieren!“



**Name.** Dr. Markus Große Böckmann  
**Position.** Geschäftsführer  
**Firma.** oculavis GmbH

- Smart Glasses sind eine innovative, aber noch junge Technologie. Was können wir in naher Zukunft davon erwarten?
- Nachteile der Technologie – Wofür eignen sich die Smart Glasses nicht?
- Vorteile der Technologie – Wo kann man die Geräte heute, wo morgen einsetzen?
- Datenschutz und Datensicherheit
- Softwarequalität schlägt Features – Beispielanwendungen mit Smart Glasses in der Industrie
- Star Trek oder 1984: Quo vadis?

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**21.09.2018 | 10:00 Uhr | Großer Saal**

# WORKSHOP: MIT AGILEN UND SCHLANKEN ARBEITSWEISEN ZUM HIGH-PERFORMANCE-KONTROLLRAUM

**Flexibel, proaktiv, initiativ – die Definitionen agiler Arbeitsstrukturen sind vielfältig. Doch was genau steckt hinter der laut geforderten Agilität? Markus Bause weiß es.**

In unserem heutigen Arbeitsumfeld nehmen Begriffe wie Agilität und Digitalisierung einen immer größeren Raum ein. All diese Trendbegriffe stehen als Konsequenz für den digitalen Wandel der Wirtschaft und damit für den Wandel in Unternehmen und Organisationen. Aber was bedeutet dies für die Leistungsfähigkeit heutiger Kontrollräume und Leitstände? Und wie müssen diese aufgestellt sein, um dem Anspruch der High Performance gerecht zu werden? Denn nicht weniger fordert das Business!

Experte Markus Bause möchte seinen Zuhörern in kompakter Form nahebringen, was wirklich hinter dem Begriff Agilität steht und wie die Säulen einer agilen High-Performance Umgebung aussehen müssen. Dass der SERVIEW-Geschäftsführer die ideale Besetzung ist, um diese Thematik intensiv zu beleuchten, zeigt ein kleiner Blick in seine Vita: Markus Bause ist seit 2004 bei der SERVIEW GmbH tätig und verantwortet dort seit 2006 als Geschäftsführer die Bereiche Consulting und Training. Nach seinem Studium in der Fachrichtung Nachrichtentechnik war er in verschiedenen Unternehmen als Manager interner IT-Organisationen tätig und kann dadurch sehr gut die Perspektive seiner heutigen Kunden einnehmen. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen im strategischen IT Consulting als Berater, Coach und Trainer, speziell in der Beratung von Konzernkunden zu Fragen der Organisationsentwicklung und Governance und zu komplexen Aufgaben im Service-Management.



Name. Markus Bause  
Position. Geschäftsführer  
Firma. SERVIEW GmbH

- Wie ist man gleichzeitig agil, schlank und zuverlässig?
- Was ist Agile und was nicht?
- Was sind die Säulen einer agilen Organisation?
- Überblick über agile Frameworks + Methoden
- Was ist ein agiler Prozess?
- Agiles Prozess-Design in der Praxis
- Agile Prozess-Verbesserung in der Praxis
- Agile Arbeitsweisen -> kritische Erfolgsfaktoren

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 10:00 Uhr | Raum 2

# VERSCHMELZUNG VON PHYSICAL SECURITY INFORMATION IM KONTROLLRAUM

Mit einem Impulsvortrag möchte Frank Kopitz seinem Publikum nützliche Werkzeuge für mehr Sicherheit an die Hand geben. Seine Empfehlung: ausfallsichere PSIM Systeme.

Was steckt eigentlich dahinter, wenn von Physical Security Information die Rede ist? Wie kann der kontrollierte Zugang zu den verschiedenen Bereichen eines Gebäudes die Sicherheit erhöhen? Und welche Möglichkeiten gibt es, um zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachzuvollziehen, wann sich welche Person an welchem Ort aufhält? Er liefert neben Antworten auf all diese Fragen auch echte Lösungen mit Mehrwert: Frank Kopitz war nicht nur Produktmanager und Vertriebsleiter im Großhandelsbereich Sicherheitstechnik, er hat sich zudem jahrelang eingehend mit Videoüberwachungstechnik beschäftigt. Der Experte in Sachen Security möchte auf dem ko:mon darauf eingehen, warum gerade im Bereich der Physical Security die Grundlagenermittlung eine so ausschlaggebende Rolle spielt. Seine Erfahrung zeigt: In vielen Unternehmen werden diverse Sicherheitstechniken oder Rechnerlandschaften autark bedient. Eine aufwendige und risikobehaftete Vorgehensweise. Die Lösung: Eine vereinfachte Bedienung dank eines PSIM Systems, das die unterschiedlichen Technologien in einer grafischen Benutzeroberfläche zusammenfasst. Frank Kopitz erläutert genau, welche Voraussetzungen für die Einrichtung einer PSIM Lösung erforderlich sind und wie eine nahezu ausfallsichere, hohe Verfügbarkeit erreicht werden kann. Erklärtes Ziel des Sicherheitsfachmanns für den bevorstehenden Kongress: „Wir möchten den Teilnehmern Impulse mit auf den Weg geben, welche Werkzeuge bei der Planung einer PSIM Lösung in Verbindung mit einem Kontrollraum wichtig sind.“



Name. Frank Kopitz  
Position. Partner der PLANATEL  
Firma. PLANATEL Planungs- und Beratungsges. mbH

- Was bedeutet in der Informationsvielfalt – Physical Security Information.
- Warum ist eine Grundlagenermittlung bei der Verschmelzung so hilfreich?
- Was bedeutet Verfügbarkeit in der Verschmelzung?
- Tipps und Anregungen für die Raumgestaltung im Kontrollraum / Sicherheits-Zentrale.
- Systembausteine ganzheitlich betrachtet.
- Impuls-Werkzeuge die bei einer „Verschmelzung“ unterstützen können.

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 10:00 Uhr | Raum 3

# DIGITALISIERUNG VORHANDENER PROZESSANLAGEN MIT DEN CP SMART SOLUTIONS

**Neue Denkweisen, Strukturen und Kommunikation zulassen, mit neuen Technologien den Kunden ins Zentrum aktueller Planungen rücken. Thomas Nagel weist mit CP Smart Solutions den Weg.**

Als Operations Director bei der Firma Claudius Peters Projects GmbH ist Thomas Nagel für alle Aspekte der Projektabwicklung verantwortlich. Dazu zählen Teams für Projektmanagement, Engineering, Automation, Konstruktion, globale Beschaffung, Qualitätskontrolle, sowie Montage und Inbetriebnahme. Zudem leitet er die digitale Transformation des Unternehmens. Seine „Leidenschaft“: Prozesse zu verbinden und Synergien zu schaffen.

Mit seinem Vortrag zur Digitalisierung vorhandener Prozessanlagen mit den CP Smart Solutions rückt Thomas Nagel die Zusammenarbeit mit dem Kunden in den Focus. Dabei geht es ihm darum, mit neuen Technologien völlig neue Probleme für den Kunden lösen zu können. Sein Mantra: „Das Knowhow von gestern liefert wenig Antworten auf die Fragen von heute und morgen.“

Genau an dieser Stelle kommen die Smart Solutions zum Tragen. Intelligente Vernetzung, optimierte Kommunikation, intuitive Bedienung und hohe Flexibilität seien nur einige der Vorteile.

Ziel der CP Lösungen sei es beispielsweise, jedem Mitarbeiter zu jeder Zeit Zugang zu den entscheidenden Informationen zu ermöglichen. Expertenwissen könne auf modernen Web-Oberflächen zur Verfügung gestellt werden. Für Prozessanlagen und Serviceprozesse sei eine modulare Digitalisierung möglich. Die Liste der Benefits scheint endlos.



**Name.** Thomas Nagel  
**Position.** Operations Director  
**Firma.** Claudius Peters Projects GmbH



- Was wäre, wenn jeder Mitarbeiter zu jeder Zeit Zugang zu wichtigen Informationen und Dokumenten hätte?
- Expertenwissen verfügbar aus ERP/CAD/CAE/DMS Systemen auf einer modernen Web-Oberfläche?
- An jedem Ort? Auf jedem Gerät?
- Was wäre, wenn Sie Ihre vorhandenen Geräte nachträglich mit Datenloggern ausrüsten?
- Was wäre, wenn diese Daten in einem predictive maintenance Prozess eingebunden werden können?
- Was wäre, wenn dies noch unterstützt würde durch eine 360 Grad Dokumentation in Ihrer Anlage?
- Was wäre, wenn Ihre Anlagenkomponenten nur einen Klick entfernt von einem Remote Service diverser Lieferanten?
- CP SMART SOLUTIONS ermöglichen es Prozessanlagen und Serviceprozesse modular zu digitalisieren.

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 11:15 Uhr | Großer Saal

# AKTUELLE HERAUSFORDERUNG: UMZUG DER KOMPLETTEN MESSWARTE IM LIVE-BETRIEB

Die Technik im Hause der Gassco Deutschland GmbH kennt Frank Tabbert wie kaum ein anderer: Schon beim Bau der Gasterminals an den Standorten Emden und Dornum vor 25 Jahren war er als junger Industriemeister MSR Technik mit einigen Jahren Berufserfahrung im Bereich Automatisierungstechnik in die Inbetriebnahme-Phase eingebunden. Innerhalb des Unternehmens wechselte er nach einigen Jahren in die IT –Abteilung und ist seit 2007 technischer Planer für Projekte im Bereich Gebäude- und Kommunikationstechnik.

Frank Tabbert hat als Projektleiter die Leitwarten-Optimierung am Standort Emden in 2016 gemeinsam mit JST umgesetzt. Aktuell plant er den Umzug der kompletten Messwarten-Technik in ein neues Verwaltungsgebäude, das im ersten Quartal 2019 fertiggestellt werden soll.

Offen aus erster Hand schildert Frank Tabbert seine Erfahrungen. Bei der Firma GASSCO in Emden arbeitet er mit seinem Team seit einigen Jahren mit den technischen Neuerungen und dem Wartendesign von Jungmann Systemtechnik. Während des ko:mon soll es nicht allein um die Anwendung im täglichen Betrieb gehen. Die Projektphasen und Entscheidungsfindungen bis hin zum anstehenden Umzug einer kompletten Messwarte werden ebenso berücksichtigt. Auch das Publikum darf bei dieser Veranstaltung Fragen rund um den gesamten Prozess stellen. Welche Herausforderungen stellen sich bei einem Redesign und kompletten Umzug einer Leitwarte? Lassen sich auch neue Leitsysteme und vorhandene JST Technik problemlos einbinden?

Zum Hintergrund: Gemeinsam mit JST realisierte das norwegische Unternehmen GASSCO eine komplett neue Messwarte. Vorerst Umfeldmöblierung und Leitwartenmöbel, später durch die perfekte Kompatibilität der Möbel zur JST Technik, auch die komplette Ansteuerungstechnik in der Messwarte. Ergonomie und Effizienz standen bereits im Planungsstadium ganz oben auf der Wunschliste und haben bis heute höchste Priorität.



**Name.** Frank Tabbert  
**Position.** Technischer Planer Abteilung Project Services  
**Firma.** Gassco AS Zweigniederlassung Deutschland



- Erfahrungsaustausch
- Konzeptionierung & Umsetzung
- Komponenten im täglichen Betrieb
- Umzug als Herausforderung an Mensch und Technik
- Einbindung des Publikums

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 11:15 Uhr | Raum 3



**Name.** Timo Bredehöft

**Position.** Consultant

**Firma.** Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG

*Eloquent und wortgewandt, extrovertiert und kommunikativ, neugierig und kontaktfreudig, aufgeschlossen und immer auch ein wenig frech - ein ganzer Blumenstrauß an Adjektiven fällt denjenigen ein, die Timo Bredehöft kennengelernt haben. Und eine Beschreibung darf nie fehlen: Er „brennt“ für seine Sache. Das werden auch die Gäste des ko:mon feststellen, die ihn während des bevorstehenden Kongresses auf der Bühne erleben.*

*Der Jüngste aus der JST-Berater-Riege gehört dem Jungmann Team seit 2015 an. In dieser Zeit hat er es geschafft, den Kontrollraum zu seinem zweiten Wohnzimmer zu machen. Ob Kontrollraum-Möblierung, Ansteuerungstechnik oder Software – er kennt jeden Winkel und jedes Detail. Gepaart mit seiner Art, den Worten des Gegenübers echte Aufmerksamkeit zu schenken, macht ihn das zum perfekten Ansprechpartner für Beratungsgespräche. Kernkompetenz: menschliches Miteinander.*

## Notizen:

---

---

---

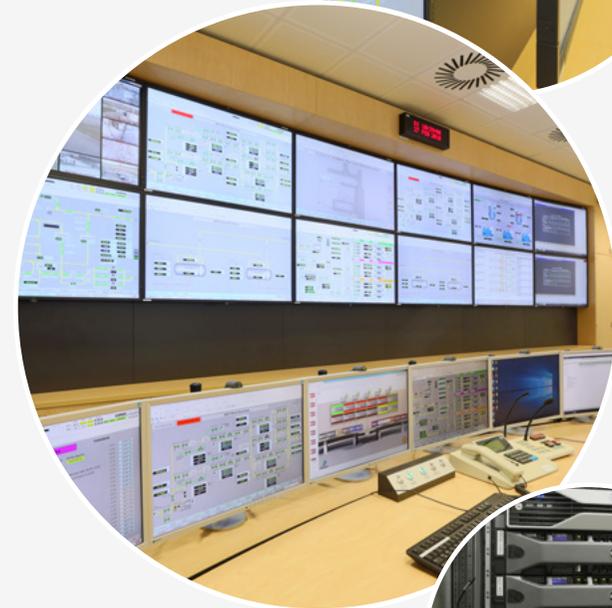
---

---

---

---

---



21.09.2018 | 11:15 Uhr | Raum 3

# DIGITALE DOKUMENTATION UND KOMMUNIKATION IM SCHICHTBETRIEB

Rainer Storf berichtet über seine Erfahrungen zur Transformation in die digitale Betriebskommunikation. Modernste Blockchain-Technologie kann bereits eingesetzt werden für noch mehr Sicherheit und Integrität.

Digitale Betriebsdokumentationen stehen im Mittelpunkt, wenn Rainer Storf die Besucher des ko:mon 2018 zu seinem Vortrag begrüßt. Wie lässt sich – insbesondere im Schichtbetrieb - ein sicheres und effizientes Handling von Dokumentation und Kommunikation realisieren? Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung? Für wen sind lückenlos transparente Nachweise überhaupt von Nutzen; welche Interessengruppen gibt es also? Und welche spürbaren Vorteile bietet die nächste Generation der Dokumentation, die Datenintegrität mittels Blockchain Technologie? Rainer Storf, Leiter Operations Support bei der Swissgrid AG, möchte anschaulich zeigen, wie die Betriebskommunikation beim Schweizer Übertragungsnetzbetreiber erfolgreich in das digitale Zeitalter transformiert werden konnte. Die Vernetzung mit anderen Anwendungen kommt dabei ebenso zur Sprache wie Eskalation und Alarmierung bei wichtigen Ereignissen. Auch Chancen und Potenziale durch die Nutzung und Analyse der erfassten Daten finden Erwähnung.

Der Experte, der bereits mehr als 20 Jahre Erfahrung im Netzbetrieb vorweisen kann, verspricht ein Best Practice Beispiel zur digitalen Dokumentation und Kommunikation vorzustellen.



Name. Rainer Storf  
Position. Leiter Operations Support  
Firma. Swissgrid

- Transformation zur digitalen Betriebsdokumentation
- Interessengruppen der Betriebsdokumentation
- Vernetzung des Tools mit anderen Anwendungen
- Eskalation und Alarmierung bei wichtigen Ereignissen
- Ex-Post-Analyse von Ereignissen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess durch Auswertungen
- Statistiken
- Die nächste Generation: Datenintegrität mit Blockchain-Technologie

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

21.09.2018 | 11:15 Uhr | Raum 2

**MODERATORIN 2018**

## MODERATORIN

### Was erwarten Sie vom Kongress & von den Teilnehmern?

Bei anderen Veranstaltungen kann ich als Journalistin immer auch etwas für mich selbst mitnehmen, obwohl ich nicht vom Fach bin und ich bin gespannt, was es dieses Mal sein wird. Ich denke beim bereits 10. Kongress, wird sicherlich alles reibungslos laufen, die Teilnehmer wissen, dass sie in den nächsten 3 Tagen spannende Vorträge hören und viel Zeit zum Austausch bleibt.

### Worauf freuen Sie sich?

Ich freue mich auf eine Veranstaltung, wo Teilnehmer aus so unterschiedlichen Anwendungsgebieten aufeinander treffen. Eine Herausforderung wird sein, alle gleichermaßen abzuholen, damit am Ende alle auf dem gleichen Stand sind.

### Was dürfen die Teilnehmer von Ihnen erwarten?

Neben der souveränen Präsentationsweise wird ein flotter Spruch zwischendurch nicht fehlen.



Name. Janine Mehner



# GRÖSSTE FACHAUSSTELLUNG IM BEREICH DER KONTROLLRAUMTECHNIK

„Als Aussteller können wir auf Grund des breitgefächerten und  
branchenübergreifenden Teilnehmerkreises viele neue  
Kontakte knüpfen.“

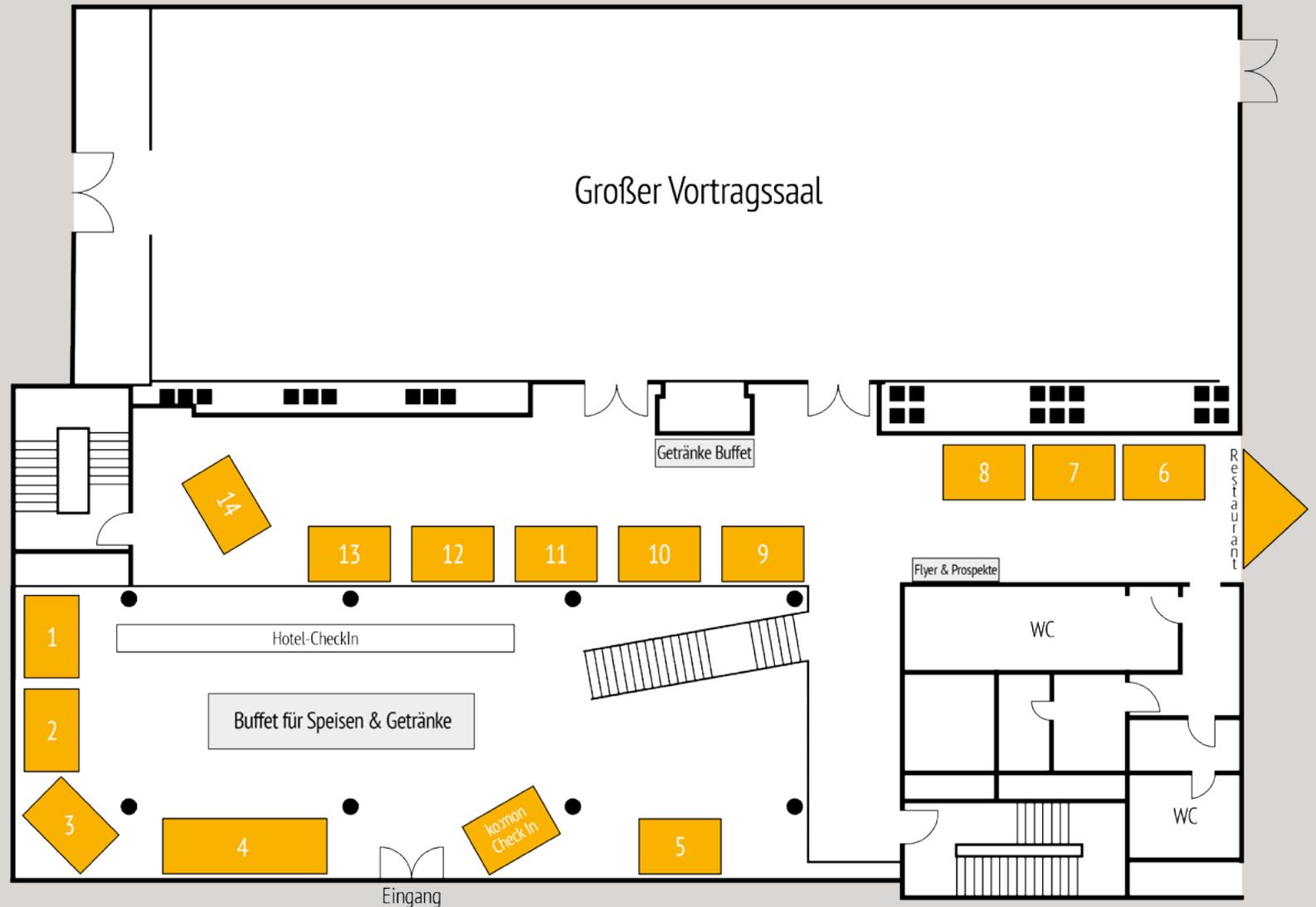
Albrecht Kögler, Leiter Vertrieb  
*LeuTek GmbH – Aussteller*

GRÖSSTE BRANCHENÜBERGREIFENDE FACHAUSSTELLUNG IM BEREICH DER KONTROLLRAUMTECHNIK  
UND MONITORING-SYSTEME. **UNSERE AUSSTELLER & PARTNER 2018** UND DER LETZTEN VERANSTALTUNGEN:



# STANDPLAN DER FACHAUSSTELLUNG 2018

- 1 dc-ce RZ Beratung
- 2 Rhebo GmbH
- 3 eyefactive GmbH
- 4 NEC Display Solutions Europe GmbH
- 5 Praxis-Test Datenbrille
- 6 Leutek GmbH
- 7 PRIOR1 GmbH
- 8 Epson Deutschland GmbH
- 9 eschbach GmbH
- 10 Infosim GmbH & Co. KG
- 11 Accellence Technologies GmbH
- 12 KoSiB - Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH
- 13 SERVIEW GmbH
- 14 Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG



**HAUPTSPONSOR**

NEC Display Solutions Europe GmbH

**NEC STEHT FÜR DISPLAY LÖSUNGEN FÜR MEHR EFFIZIENZ UND PRODUKTIVITÄT DES EINZELNEN, FÜR BESTEN RETURN ON INVESTMENT (ROI) UND INVESTITIONSSCHUTZ.**



NEC Display Solutions ist mit eigener Forschung und Entwicklung einer der Weltmarktführer für Displayprodukte und -lösungen und bietet eine breite Produktpalette, die von der Einsteiger- bis hin zur Profiklasse reicht. Dazu gehören unter anderem spezielle Desktop-LCDs, ein umfangreiches 4K-Sortiment, großformatige Large Format Displays für Digital und Retail Signage sowie LED-Module für den In- und Outdoor-Bereich. Im Bereich Projektoren bietet NEC Produkte für alle Anwendungsbereiche, darunter 4K-Modelle für hohe Bildqualität und den 24-Stunden-Dauerbetrieb.

Profis aus aller Welt vertrauen auf die Sorgfalt, mit der NEC seine erstklassigen Produkte entwickelt. Die herausragenden Serviceleistungen und Lösungen sind ebenso hochwertig wie das ausgewählte Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Bildqualität, die unsere Kunden bereits seit über einem Jahrzehnt beeindruckt und begeistert.

NEC Display Solutions Europe GmbH  
Landshuter Allee 12-14  
80637 München, Germany

Telefon: +49 89 / 99 699 - 0  
E-Mail: [infomail@nec-displays.com](mailto:infomail@nec-displays.com)  
Homepage: [www.nec-display-solutions.com](http://www.nec-display-solutions.com)



Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

**HAUPTSPONSOR**

# JUNGMANN SYSTEMTECHNIK GmbH & Co. KG

## JST ENTWICKELT UND IMPLEMENTIERT LÖSUNGEN FÜR DIE ÜBERWACHUNG UND DAS MANAGEMENT VON IT-SYSTEMEN, NETZWERKEN UND PROZESSEN IN KONTROLLRÄUMEN.



Funktionelle Planung, eine proaktive Visualisierung der gewünschten Systeme und ergonomisches Mobiliar – in den Leitständen der Jungmann Systemtechnik profitieren Operatoren vom umfangreichen Erfahrungsschatz der Kontrollraum-Spezialisten.

Zu den Produktschwerpunkten zählen:

- Videowände für Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräume
- Komplette Ausstattung von Leitstand, Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräumen
- Möblierung und Operatorstühle für Kontrollräume
- Planung von Kontrollräumen in fotorealistischer 3D-Qualität
- Software für die Farb-/ Texterkennung und Alarmierung in Applikationen
- Reduzierung und Verschaltung von Konsolen am Arbeitsplatz durch Multiconsoling
- Software zur Verkürzung der Reaktionszeiten im Kontrollraum
- Auslagerung und Verschaltung der PC-Arbeitsplatzrechner
- Kommunikations-Trainings, speziell für den Bedarf im Kontrollraum optimiert



JUNGMANN SYSTEMTECHNIK GMBH & CO. KG  
Bahnhofstr. 48-50  
21614 Buxtehude

Hotline: +49 800 – 777 8 666  
E-Mail: [info@jungmann.de](mailto:info@jungmann.de)  
Homepage: [www.jungmann.de](http://www.jungmann.de)

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**AUSSTELLER**

dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG

## DIE DIGITALISIERUNG IM RECHENZENTRUM

Die Digitalisierung durchdringt inzwischen die meisten unserer Lebensbereiche – und auch die Rechenzentrumsbranche selbst erlebt durch sie Umbrüche und Revolutionen. Als Spezialist für Rechenzentrumsplanung gehören digitalisierte Arbeitsprozesse bereits fest zu unserem Alltag. Auf der diesjährigen ko:mon zeigen wir Ihnen die Faszination dieser neuen Planungswelt: Ein Blick durch die VR-Brille beamt Sie direkt ins virtuelle Rechenzentrum, das wir längst nicht mehr in 2D planen, sondern als 3D-Modell vollständig begeh- und erlebbar machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG  
Berner Straße 38  
60437 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 9509 472 – 0  
E-Mail: kontakt@dc-ce.de  
Homepage: www.dc-ce.de



**AUSSTELLER**

## EPSON Deutschland GmbH

**ZIEL VON EPSON IST ES, MENSCHEN UND INFORMATIONEN MIT EFFIZIENTEN, KOMPAKTEN UND PRÄZISEN TECHNOLOGIEN ZU VERBINDEN.**



Als eines der weltweit innovativsten Unternehmen ist es das Ziel von Epson, mit vielfältigen Lösungen für das Büro, das Zuhause sowie für Industrie und Handel Kundenerwartungen immer wieder zu übertreffen.

Durch die Entwicklung innovativer, praktischer und benutzerfreundlicher Produkte, die jederzeit und überall einsetzbar sind, helfen wir unseren Kunden dabei, Zeit und wertvolle Ressourcen zu sparen, weniger Abfälle zu produzieren, und so ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten. Das Produktangebot basiert auf kompakten, stromsparenden und mit höchster Präzision arbeitenden Epson Technologien und reicht von Tintenstrahldruckern, Drucksystemen und 3LCD-Projektoren bis hin zu Industrierobotern, Smart-Brillen und Sensorlösungen.

Als Tochtergesellschaft der Seiko Epson Corporation verfügen wir über die Präsenz und die Verlässlichkeit einer globalen Marke kombiniert mit der Professionalität und der Präzision eines japanischen Unternehmens. Weltweit sind mehr als 67.000 Mitarbeiter in 90 Unternehmen beschäftigt.



EPSON Deutschland GmbH  
Otto-Hahn-Str. 4  
40670 Meerbusch

Telefon: +49 2159 / 538 - 0  
E-Mail: [info@epson.de](mailto:info@epson.de)  
Homepage: [www.epson.de](http://www.epson.de)

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

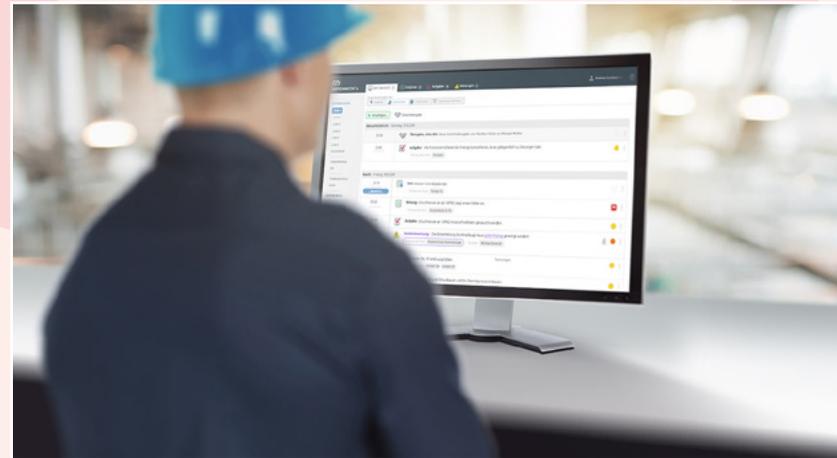
---

**AUSSTELLER**

eschbach GmbH

## KOMMUNIKATION & DOKUMENTATION IM KONTROLLRAUM – REVISIONSSICHER MIT BLOCKCHAIN-INTEGRATION

Das Unternehmen eschbach entwickelt Software für transparente Dokumentation und Kommunikation im Schichtbetrieb. Mit Shiftconnector® sind alle Informationen zum Betriebszustand zentral gespeichert. Ereignisse, Aufgaben und Weisungen lassen sich einfach erfassen und sind an allen Arbeitsplätzen sichtbar. Das Schichtpersonal und die Betriebsleitung behalten jederzeit den Überblick über alle Vorkommnisse. Wichtige Informationen gelangen direkt zu den betroffenen Abteilungen, der verbesserte Informationsfluss ermöglicht eine effiziente Schichtübergabe. Alle Daten sind revisions sicher abgelegt, mit der optionalen Blockchain-Integration wird möglichen Manipulationsversuchen ein Riegel vorgeschoben.



Die webbasierte Lösung Shiftconnector® wurde bereits im Jahr 2005 von eschbach veröffentlicht und wird seither in enger Zusammenarbeit mit den Anwendern der Software stetig weiterentwickelt. Das Produkt ist heute weltweit in Kontrollräumen führender Produktions- und Versorgungsunternehmen erfolgreich im Einsatz.

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

eschbach GmbH  
Schaffhauser Str. 97  
D-79713 Bad Säckingen

Telefon: +49 7761 - 559 59 - 0  
E-Mail: [info@eschbach.com](mailto:info@eschbach.com)  
Homepage: [www.eschbach.com](http://www.eschbach.com)

**eschbach**

AUSSTELLER

Infosim GmbH & Co. KG

# INFOSIM® - EINER DER MARKTFÜHRENDEN ANBIETER IM BEREICH AUTOMATED SERVICE FULFILLMENT & SERVICE ASSURANCE FÜR UNTERNEHMEN, BEHÖRDEN UND NETZBETREIBER

Seit ihrer Gründung im Jahre 2003 entwickelt und vertreibt die Infosim® ihr Produkt StableNet® – eine vollumfängliche Lösung im Bereich Netzwerk- und IT-Management.

Eine der Stärken, die das Privatunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland (Würzburg) und weiteren Standorten in den USA (Austin) und Singapur besonders auszeichnet, ist der hohe Grad an Innovation, der sich auch in umfangreichen Kooperationsprojekten mit weltweiten Universitäten widerspiegelt. So bietet Infosim® mit StableNet® ein Next-Generation Unified Network Management System an, welches nicht nur klassische Themen abdeckt, sondern auch Lösungen für neu entstehende Fragestellungen, beispielsweise im Bereich Cloud Monitoring, SDN & NFV oder auch Internet of Things (IoT) mit einschließt.



Eines der wesentlichen Alleinstellungsmerkmale von StableNet® ist die Vereinigung von Fault-, Performance- und Configuration Management in einer einheitlichen Software mit einheitlicher Datenstruktur und auf Basis des gleichen Frameworks. Dies ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad und erlaubt die Abbildung komplexer Unternehmensprozesse. StableNet® wird in zwei Versionen angeboten: StableNet® Enterprise und StableNet® Telco.

Der Name „Infosim®“ steht für Innovation, Vertrauenswürdigkeit und herausragende Produktqualität.



Infosim GmbH & Co. KG  
Landsteinerstraße 4  
97074 Würzburg

Telefon: +49 931 20592-200  
E-Mail: info@infosim.net  
Homepage: www.infosim.net

## Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

**AUSSTELLER**

## KoSiB - Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH

# DIGITALER WERKSCHUTZ MIT SICHERHEIT IN DIE DIGITALE TRANSFORMATION

KoSiB – Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH gehört zur Unternehmensgruppe der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH Holding (NWS). Die KoSiB ergänzt das Geschäftsfeld der NWS-Holding mit dem „Digitalen Werkschutz“ und begleitet sie in die Digitale Transformation, mit z.B. dem IT-Werkschutz, digitalen Personenschutz und dem IT-Revierdienst. Mit ihrer hochmodernen Alarmzentrale in Nürnberg 24h an 365 Tagen im Jahr leistet die KoSiB zudem Hilfe bei der Cyber-Abwehr.



Die EU-Datenschutzgrundverordnung optimal umzusetzen, ist eine weitere Dienstleistung der KoSiB für die Industrie und Wirtschaft - von der Webseite bis zur kompletten Dokumentation mit dem passenden Datenschutzbeauftragten. Ganzheitliche Beratung und Betreuung aus einer Hand in allen Fragen der Sicherheit und IT-Security, das zeichnet die NWS Holding mit dem Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern KoSiB GmbH aus.

### Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

KoSiB - Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern GmbH  
Ein Unternehmen der NWS-Gruppe  
Fraunhoferstraße 10  
D-90409 Nürnberg

Telefon: +49 911 - 519996 - 311  
Fax: +49 911 - 519996 - 9311  
E-Mail: [vertrieb@kosib.de](mailto:vertrieb@kosib.de)



LeuTek GmbH

# DAS ZIS-SYSTEM VON LEUTEK ERMÖGLICHT EINE ZENTRALE SICHT IN REALTIME AUF ALLE VORGÄNGE INNERHALB DER IT.

Seit der Gründung 1984 unterstützt **LeuTek** große und mittelständische Unternehmen in allen Fragen rund um die Themen IT-Monitoring. Mehr als 120 Kunden mit ca. 300 Installationen vertrauen auf unsere exzellenten Produkte und Lösungen.



**LeuTek** USU

LeuTek GmbH  
Stadionstraße 4-6  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: +49 711 94707-0  
E-Mail: info@leutek.de  
Homepage: www.leutek.com

AUSSTELLER



Unser **ZIS-System** ist eine modular aufgebaute Monitoring-Lösung, welche alle Monitoring-Disziplinen, vom Systems Management über das Umbrella Monitoring bis hin zur Überwachung von Business Services, abdeckt.

Das ganze Spektrum wird noch um die End-to-End-Überwachung und das Cloud-Monitoring angereichert, dadurch bietet unser ZIS-System einen ganzheitlichen Blick auf die IT-Umgebung.

Seit 2006 ist die LeuTek GmbH Teil der USU Gruppe. Dadurch verfügt LeuTek im Konzern über ein Produkt- und System-Portfolio zur Abdeckung aller 16 ITIL®-Disziplinen. Das ZIS-System ist in den Bereichen Event Management, Availability Management sowie Capacity Management mit der PinkVerify™ Zertifizierung ausgezeichnet. Damit gewährleistet LeuTek ein standardisiertes und serviceorientiertes IT Service Management.

## Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

**AUSSTELLER**

Accellence Technologies GmbH

# ACCELLENCE TECHNOLOGIES IST EIN UNABHÄNGIGES SOFTWAREHAUS UND SPEZIALIST FÜR SICHERE UND LEISTUNGSFÄHIGE VIDEOMANAGEMENTLÖSUNGEN.

Accellence Technologies bietet seit 1999 Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Video aus einer Hand.

**vimacc®** – das Datenschutz zertifizierte Videomanagementsystem

Das integrative und plattformunabhängige VMS (Windows und Linux) ist mit seiner modularen Systemarchitektur sehr flexibel einsetzbar. Basierend auf der integrierten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sowie einer komplexen Benutzer-/Rechteverwaltung wurden **vimacc®** die Datenschutzzertifikate „European Privacy Seal“ und das „Datenschutzgütesiegel“ verliehen.

**EBÜS** – die Videomanagement-Lösung für Notruf- und Service-Leitstellen und die Polizei.

Die Leitstelle kann mittels EBÜS alle bei ihren Kunden vorhandenen Systeme aufschalten und viele innovative Dienstleistungen anbieten.

Mit EBÜS können alle Arten von Bildquellen wie z.B. IP-Kameras, Video-Encoder, digitale Video-Recorder (DVR), Netzwerk-, Video-Recorder (NVR), Videomanagement-Systeme (VMS), Cloud Lösungen (Hosted Video) u.v.m. unter einer einheitlichen Oberfläche angezeigt und bedient werden.



ULD Datenschutz Gütesiegel 1-2/2017  
gültig bis 22.02.2019



European Privacy Seal  
EP-P-9NXPZ / Valid till 2019-02

**Software Services** – Softwareentwicklung von Experten

Die technologische Bandbreite wird durch ein großes Entwicklerteam mit unterschiedlichsten Qualifikationen garantiert. Alle gebräuchlichen Betriebssysteme können wir durch unsere Spezialisten abdecken. Wir arbeiten international für unsere Auftraggeber vor Ort oder an unserem Standort in Hannover.

Beginnend vom Design über Softwarearchitektur, Softwarerollout bis zur Schulung und Dokumentation können wir Dienstleistungen anbieten.

Accellence ist WinCC OA Premium Solution Partner für Simatic WinCC Open Architecture. Beratungs-, Planungs- und Consultingleistungen runden das Portfolio ab.

Accellence Technologies GmbH  
Garbsener Landstr. 10  
D-30419 Hannover

Telefon: +49 511 277-2400  
E-Mail: info@accellence.de  
Internet: www.accellence.de



Notizen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

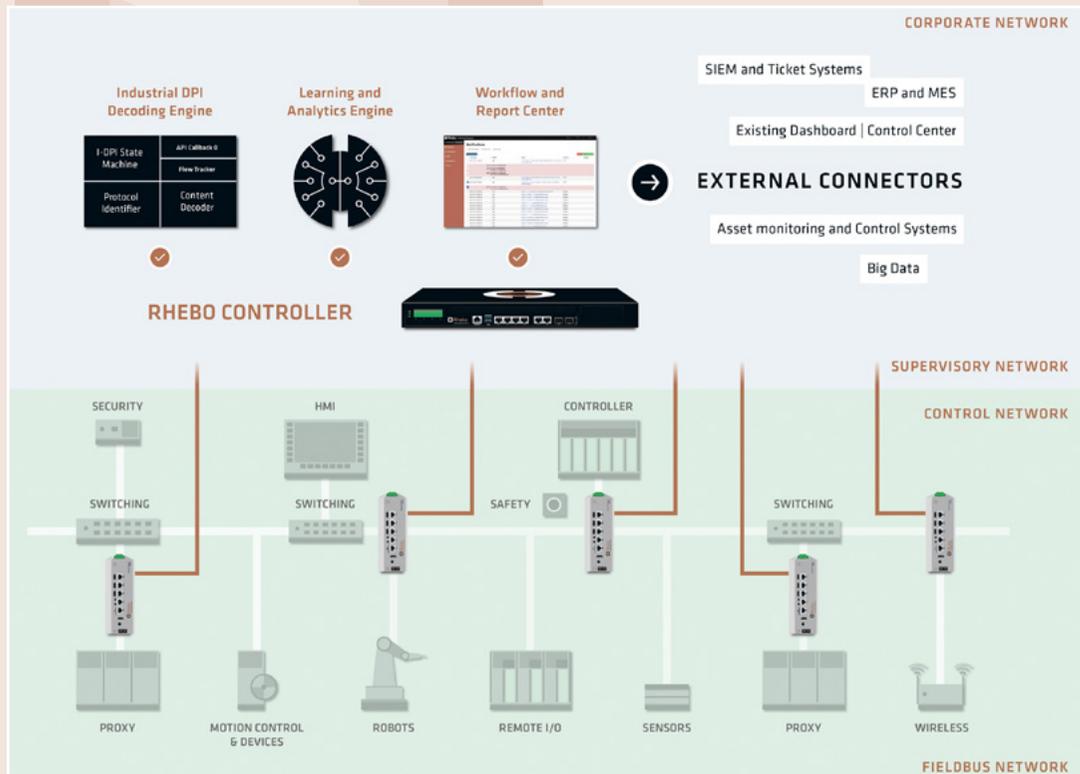
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# DIE ANOMALIEERKENNUNG RHEBO INDUSTRIAL PROTECTOR SICHERT IHRE STEUERUNGSNETZE GEGEN BETRIEBLICHE STÖRUNGEN UND CYBERANGRIFFE.

Rhebo GmbH

**AUSSTELLER**



Rhebo Industrial Protector überwacht, analysiert und visualisiert den kompletten Datenverkehr in Ihrem Steuerungsnetz. Selbst einzelne Befehle zwischen den Komponenten und übermittelte Prozess- oder Anlagenwerte werden detailliert ausgelesen und auf verdächtige Veränderungen überprüft. So kann Rhebo Industrial Protector alle auftretenden Anomalien, die Ihre Prozesse verändern oder stören könnten, lückenlos erkennen und in Echtzeit melden. Sie erhalten vollständige digitale Transparenz und können sofort auf potentielle Störungen reagieren, bevor die Fertigungsprozesse betroffen sind. So stellen Sie Produktivität und Kontinuität sicher.

### BETRIEBSAUSFÄLLE SOFORT VERHINDERN

Rhebo Industrial Protector meldet und priorisiert in Echtzeit jede Anomalie in der ICS-Kommunikation, die zu Störungen oder Ausfällen der Fertigung führen kann entsprechend der Industriestandards wie IEC 62443, ISO 27001 und VDI/VDE 2182

### CYBERANGRIFFE IN ECHTZEIT ERKENNEN

Rhebo Industrial Protector erkennt Cyberangriffe – bekannt oder unbekannt – und meldet sie umgehend an den Anlagenbetreiber.

### GAE UND SYSTEMEFFIZIENZ STEIGERN

Rhebo Industrial Protector unterstützt die systemübergreifende Datenintegration für die effektive Umsetzung Ihrer Big-Data-Strategie.



Rhebo GmbH  
c/o Halle 6, 2.OG  
Spinnereistr. 7  
04179 Leipzig

Telefon: +49 341 3937-900  
E-Mail: info@rhebo.com  
Homepage: www.rhebo.com

### Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

AUSSTELLER

PRIOR1 GmbH

# PRIOR1 – DER SPEZIALIST FÜR MASSGESCHNEIDERTE RECHENZENTREN. PLANUNG, BAU UND BEGLEITUNG AUS EINER HAND!



Die PRIOR1 GmbH mit Sitz in St. Augustin, Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen Dienstleistungen im Bereich Rechenzentren und sicherer Serverbetrieb. Hinter der PRIOR1 steht ein Team von Spezialisten mit langjähriger Erfahrung und ebenso langer Begeisterung für die unterschiedlichen Bereiche des Rechenzentrumsbetriebs.

Die Lebensphasen des Rechenzentrums gliedern sich in drei teilweise ineinandergreifende und sich überlappende Phasen: Beratung und Planung, Bau, Betrieb und Wartung, in denen wir unsere Leistungen anbieten.

Im Kontrollraum und Leitstellenmarkt plant die PRIOR1 Kontrollräume und Leitstellen mit deren Infrastruktur. Sie übernimmt Projektleitungen und Projektbegleitungen. Betriebskonzepte für Kontrollräume und Leitstellen werden entwickelt. Die Prozesse der Kontrollräume und Leitstellen werden optimiert. Notfallkonzepte werden aufgebaut.

In ihrer angestammten Rolle als Rechenzentrumsbauer baut die PRIOR1 Kontrollräume mit allen ihren Gewerken auch als GU und nicht zuletzt werden die notwendige Verkabelung sowie deren Verlegung geplant und durchgeführt.

PRIOR1 GmbH  
Otto-von-Guericke-Str.8  
53757 St.Augustin

Telefon: +49 (0) 2241 – 147 27-0  
E-Mail: [info@prior1.com](mailto:info@prior1.com)  
Homepage: <http://www.prior1.com>



Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

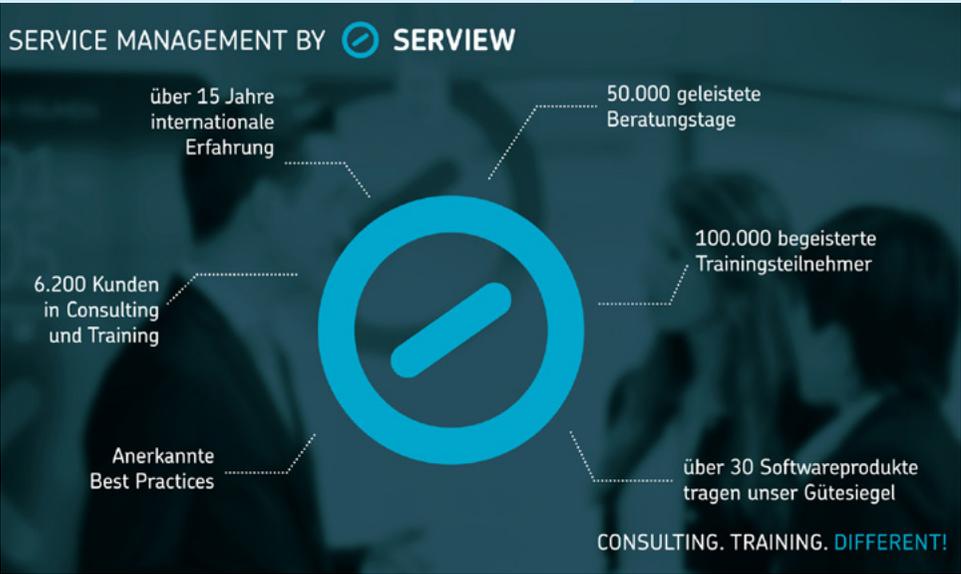
---

**AUSSTELLER**

# SERVIEW GmbH

## SERVIEW – CONSULTING.TRAINING.DIFFERENT!

SERVICE MANAGEMENT BY  **SERVIEW**



- über 15 Jahre internationale Erfahrung
- 50.000 geleistete Beratungstage
- 100.000 begeisterte Trainingsteilnehmer
- über 30 Softwareprodukte tragen unser Gütesiegel
- Anerkannte Best Practices
- 6.200 Kunden in Consulting und Training

CONSULTING. TRAINING. **DIFFERENT!**

SERVIEW ist eine unabhängige Managementberatung, die sich auf die Optimierung von IT-Organisationen auf Basis global anerkannter Best Management Practices spezialisiert hat. Für diese Menschen und Organisationen erbringt SERVIEW seit 2002 Consulting- und Trainingsdienstleistungen zum Aufbau passgenauer Kompetenzen. Mehr als 6.200 internationale Klienten schätzen gleichermaßen die Marktführerschaft und Expertise sowie das Streben nach echten Partnerschaften. SERVIEW ist ein offiziell akkreditiertes Trainingsinstitut und Beratungsunternehmen für weltweit anerkannte Best Management Practices für IT-Organisationen. Dazu gehören unter anderem Themen wie Service Management, Projektmanagement, Portfolio Management, Risiko Management sowie Requirements Engineering. Weiterhin bietet SERVIEW Trainings und Consulting für Leadership, Change Management und allgemeine Softskills. Über 100.000 Trainingsteilnehmer sowie mehr als 20.000 geleistete Beratungstage machen die SERVIEW zu einem wertvollen Partner für jegliche Service-Organisation. Zusätzlich zeichnet die SERVIEW internationale Softwareprodukte im Bereich Service Management und Projektmanagement (PRINCE2®) aus. 32 Softwareprodukte tragen die offizielle Auszeichnung SERVIEW CERTIFIEDTOOL und haben sich den unabhängigen Assessments gestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.SERVIEW.de](http://www.SERVIEW.de)



SERVIEW GmbH  
Gartenstraße 23  
61352 Bad Homburg

Telefon: +49 6172 17744-60  
E-Mail: [info@serview.de](mailto:info@serview.de)  
Homepage: [www.serview.de](http://www.serview.de)

**Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**AUSSTELLER**

eyefactive GmbH

# MULTITOUCH-TISCHE UND -WÄNDE IM XXXL-FORMAT. INTERDISZIPLINÄRE TEAMS LÖSEN DARAUF KOMPLEXE PROBLEMSTELLUNGEN EFFIZIENTER ALS JE ZUVOR.

Nutzen Sie die intuitive Bedienung großer Touch-Displays in Kontrollräumen und Leitständen. Neben einer großen Übersichtlichkeit bieten diese Lösungen eine effiziente Bedienung und direkte Anbindung an das JST MultiConsoling®.



Auf großen MultiTOUCH-Displays visualisieren und bedienen Sie mehrere Quellrechner spielend einfach mit Touch-Gesten (Zoomen, Wischen usw.). Zudem können haptische Bedienelemente auf der Oberfläche genutzt werden, um z.B. Drehregler zu simulieren oder personalisierte Informationen aufzurufen.!

Bei Teamarbeit potenzieren sich diese Vorteile nochmals: Die interaktive Oberfläche ist MultiUSER-fähig, erlaubt also Eingaben von mehreren Personen und auf mehreren Quellrechnern gleichzeitig.

### Die wichtigsten Vorteile zusammengefasst:

- Große Übersichtlichkeit: Bedarfsgerechte Darstellung von Messdaten und Diagrammen
- Einfache MultiTOUCH-Gesten um z.B. Bildschirminhalte anzuordnen
- Haptische Elemente als zusätzliches Eingabemedium
- MultiUSER-Fähigkeit steigert die Effizienz bei komplexen Aufgaben

eyefactive GmbH  
Feldstraße 128  
D-22880 Wedel



Telefon: +49 (0)4103 / 90 380 -0  
E-Mail: info@eyefactive.com  
Homepage: www.eyefactive.com

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

# NETWORKING

Sie wünschen den fachlichen Austausch mit Branchen-Insidern auf Augenhöhe? Ihnen ist an interessanten Gesprächen gelegen, die Sie abseits vom Arbeitsalltag in entspannter Atmosphäre und lockerer Runde führen können? Genau dafür bietet Ihnen der ko:mon die richtige Plattform.

Unter dem Stichwort „Networking“ treffen Sie hier Anwender, Entscheider, Planer und Lösungsanbieter aus den unterschiedlichen Bereichen. Ob IT-Operation, Service-Desk oder Prozess-Leitwarte, Energieversorgung, Leitstelle oder Facility-Management, ob Verkehrstechnik oder Security – Mitarbeiter aller wichtigen Branchen tauschen auf dem ko:mon fundiertes Know-how, Strategien und technische Details mit Branchen-Kollegen auf Augenhöhe aus.

Den Teilnehmern wird beispielsweise die Möglichkeit geboten, Kontakte zu Ausrüstern zu knüpfen, um gemeinsam Lösungen für ihre spezifischen Anliegen zu finden. Und gerade durch das Networking mit Partnern aus der eigenen Branche ergibt sich die Chance, voneinander zu lernen, miteinander durch die Erfahrungen der anderen zu profitieren. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Um Ihnen von Anfang an eine visuelle Hilfestellung zu geben, trägt jeder ko:mon-Teilnehmer ein Namensschild mit farblicher Markierung. Anhand dieser Farben können Sie ganz schnell feststellen, aus welchem Arbeitsumfeld Ihr Gegenüber kommt. Blau steht beispielsweise für „IT-Leitstand/Rechenzentrum“ oder rot für „Sicherheitszentralen“. Eine Übersicht der einzelnen Farbcodes finden Sie auf dieser Seite.

Sollten Sie dennoch nicht ganz sicher sein, wer für Sie eine geeignete Kontaktperson ist, hilft das ko:mon-Team gerne weiter. Wir stellen unbürokratisch die direkte Verbindung zu ausgewählten Ansprechpartnern oder Firmen mit ähnlichen Aufgaben her.

Der ko:mon also als perfektes Forum für Networking as its best!



## Kleine Hilfe für Ihr Networking / Arbeitsumfeld der Teilnehmer

(Icons auf dem Namensschild)

Aussteller 

Speaker 

Sonstige 

 Prozessleit- und Messwarten für die Industrie

 IT-Leitstände

 Sicherheitszentralen

 Verkehrsleitzentralen

**ko:mon**

# ANREISE, LOCATION & WISSENSWERTES

## ANREISE MIT DEM AUTO

Fahren Sie am „Bremer Kreuz“ von der A1 auf die A27 Richtung Bremerhaven/Cuxhaven und nehmen Sie die Ausfahrt 20 „Bremen-Vahr“. Nun folgen Sie für 1,8 km der Richard-Boljahn-Allee, fahren „Sebaldsbrück“ ab und biegen links in die Straße „In der Vahr“ ein. Dieser Straße, die im weiteren Verlauf zur „Vahrer Straße“ wird und in die „Ludwig-Roselius-Allee“ übergeht, folgen Sie für 2,2 km und achten auf die Beschilderung „Galopprennbahn“. Nun sehen Sie auf der linken Seite Ihr ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn. Bitte folgen Sie der Ludwig-Roselius-Allee für noch einmal 400 m und fahren einen U-turn. Nach weiteren 500 m biegen Sie zu Ihrer Rechten in die Hoteleinfahrt ein.

## ANREISE MIT DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Vom Hauptbahnhof Bremen erreichen Sie uns in ca. 20 Minuten per Taxi oder mit der Buslinie 25 (Abfahrt Steig A / Richtung Osterholz bis Haltestelle „Rennplatz“). Vom Bahnhof Bremen-Sebaldsbrück erreichen Sie uns in wenigen Minuten mit der Buslinie 21 (Richtung Universität bis Haltestelle „Rennplatz“). Unser Hotel befindet sich direkt gegenüber des Einkaufszentrum real.

## ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

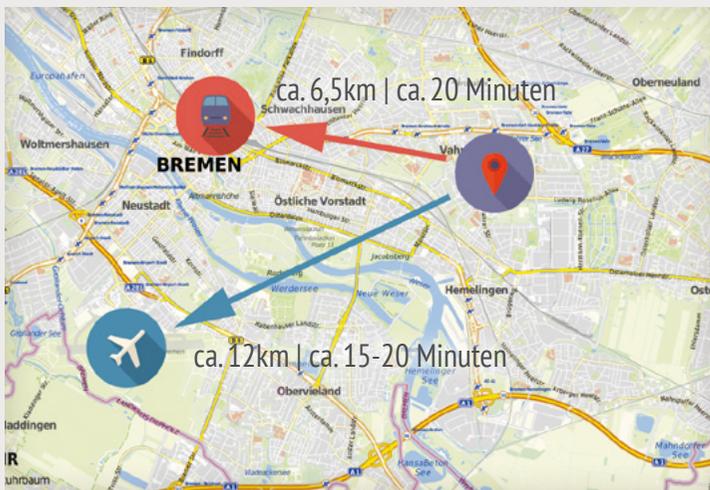
Unser Hotel liegt vom Flughafen Bremen per Taxi ca. 15-20 Fahrminuten entfernt oder ist mit der Straßenbahn Linie 6 (in Richtung Universität bis Haltestelle „Domsheide“ oder „Hauptbahnhof“) und ab dort mit der Buslinie 25 (Richtung Osterholz bis Haltestelle „Rennplatz“) direkt erreichbar.

## HOTEL-ÜBERNACHTUNGSKOSTEN

Für die Übernachtungen haben wir einen attraktiven Pauschalpreis (Übernachtung inkl. Frühstück für 99,- €) für Sie vereinbart. Bitte nennen Sie bei der Buchung das Stichwort „ko:mon“, um den Pauschalpreis für Sie zu reservieren.

ATLANTIC Hotel Rennbahn GmbH  
Ludwig-Roselius-Allee 2, 28329 Bremen  
Telefon: +49 (0) 421 / 3 33 00 – 0  
Telefax: +49 (0) 421 / 3 33 00 – 500

Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer rechtzeitig, da nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung steht!



Haben Sie Fragen zum ko:mon?  
Wir freuen uns über Ihre Anfrage

Ansprechpartner ko:mon:

Nadine Burgschweiger

✉ n.burgschweiger@ko-mon.de

☎ (04161) 54044-27

Jetzt anmelden unter:  
[www.ko-mon.de](http://www.ko-mon.de)



**ko:mon**

Kongress & Seminar für Kontrollraumtechnik  
und Monitoring-Systeme

V.03-092018

→ **SAFE THE DATE!**  
**KO:MON**  
**18.-20.09.2019**